

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- ☒ offenes Verfahren
☐ nicht offenes Verfahren
☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
☐ wettbewerblicher Dialog
☐ Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 27.07.2026 Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 08.09.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

27560-E9-0001

Universität Rostock, Parkstraße 6

Grundsanierung

Vergabenummer

Leistung

26E0141R

Tischlerarbeiten 2 Fensterrestaurierung

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- ☒ 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☒ Anlage 1 Sanktionen der EU gegen Russland
☐
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☒ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☒ Merkblatt zur Uebermittlung elektronischer Rechnungen an die SBLV_V3
☐
☐
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohnleitklausel
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☒ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
☒ Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin u. nicht älter als 6 Monate
☒ Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Ministerium f. Finanzen und Digitalisierung

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Anlage 2_Eigenerklärung Bezug Russland
☐
☐

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich für
☐ alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
☐ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
☐ nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☒ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 27560-E9-0001	Baumaßnahme: Universität Rostock, Parkstraße 6
Vergabenummer: 26E0141R	Leistung: Tischlerarbeiten 2 Fensterrestaurierung

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bieter-gemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	
	26E0141R	
Baumaßnahme Universität Rostock, Parkstraße 6 Grundsanierung		
Leistung Tischlerarbeiten 2 Fensterrestaurierung		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlags- kriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
			alle	alle	siehe LV	siehe LV	Die technischen Parameter sowie funktionalen Anforderungen
							in der Leistungsbeschreibung verstehen sich als
							Mindestanforderungen an die jeweiligen (Teil-) Leistungen.
							Die angebotenen Fabrikate und technischen Lösungen
							müssen den Mindestanforderungen entsprechen.
							- Gleichwertigkeit in konstruktiver Hinsicht;
							- keine Veränderungen und Auswirkungen auf die
							architektonische Gestaltung;
							- Gleichwertigkeit hinsichtlich Planung u. Leistungsbeschreibung
							Mitteilung der Folgekosten, welche aus dem Nebenangebot
							entstehen. Dies gilt auch für Folgekosten anderer Gewerke!

	Vergabenummer	Datum
	26E0141R	
Baumaßnahme Universität Rostock, Parkstraße 6 Grundsanierung		
Leistung Tischlerarbeiten 2 Fensterrestaurierung		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☐ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☒ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)
- ☒ Anlage 2_Eigenerklärung Bezug Russland

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin u. nicht älter als 6 Monate
- ☒ Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☒ Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe LV

☐**1.4 sonstige Unterlagen**

- ☒ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☒ Erklärung zum Datenschutz

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☒ Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
- ☐



Vergabenummer	26E0141R
---------------	----------

Baumaßnahme

Universität Rostock, Parkstraße 6

Grundsanierung

Leistung

Tischlerarbeiten 2 Fensterrestaurierung

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **08.09.2026**
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **30.06.2028**
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐ ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf **60**

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Es sollen folgende Arbeiten angeboten werden, dabei gibt es die angegebenen Zwischenfristen:

- 1.Vorbereitung / Bestandskartierung / Werkplanung sofort nach Beauftragung
- 2.Fensterflügel demontieren, in der Werkstatt aufarbeiten ab 11 / 2026
- 3.Demontieren, Aufarbeiten, Liefern, Einbauen EG bis 3.OG in 4 bis 9 / 2027
- 4.Fenster UG Wiedereinbauen 4 bis 6 / 2028

	Vergabenummer	
	26E0141R	
Baumaßnahme Universität Rostock, Parkstraße 6 Grundsanierung		
Leistung Tischlerarbeiten 2 Fensterrestaurierung		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin

Postanschrift
11014 Berlin

Tel +49 30 18 681-16882

Fax +49 30 18 681-516882

BW17@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576

BW17-70409/2#1

Berlin, 14. April 2022

Seite 1 von 3

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorenauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen

Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022

Formblatt für Eigenerklärungen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Projektvortexte

Die folgenden Vorbemerkungen sind Bestandteil der Leistungsbeschreibung. Die erforderlichen Maßnahmen sind bei den entsprechenden Leistungspositionen mit einzukalkulieren.

1. Projektbeschreibung

Die nachfolgend beschriebenen Leistungen dienen der Grundsanierung des Universitätsgebäudes Parkstraße 6 in Rostock. Das Gebäude mit dem umgebenden Grundstück steht unter Denkmalschutz. Es wurde 1926 als Gewerbeschule eröffnet.

1.1. Nutzung

Die Nutzung umfasst im Wesentlichen:

- _ das Studierenden Servicecenter, eine zentrale Anlaufstelle für alle zukünftigen und gegenwärtigen Studenten in Rostock
- _ Büro- und Besprechungsräume mit Sanitäranlagen
- _ Seminarräume und studentische Werkstätten
- _ ein kleiner Hörsaal mit Empore

1.2. Grundstück

Das Grundstück (ca. 6.651 qm) befindet sich auf dem Flurstück Nr. 3970, Gemarkung Rostock Flurbezirk II Flur 9. Im Norden liegt das Gebäude mit dem Haupteingang an der Parkstraße, im Süden grenzt der zugehörige "Park" an die Fahnenstraße, im Osten wird das Grundstück durch die Quartierstraße und im Westen durch die Viergewerkerstraße begrenzt. Vom Süden her, aus der Fahnenstraße, wird die Baustelle beschickt. Die Fläche "Park" im Süden ist für die Baustelleneinrichtung vorgesehen.

Die Baustelle liegt gemäß Flächennutzungsplan im Sondergebiet Universität und wird von einem Wohngebiet umschlossen.

Lärmende Arbeiten z.B. mit Abbruchgeräten oder Trennschleifern sind auf ein absolutes Mindestmaß zu reduzieren, es sind nur schallgedämmte Baumaschinen mit entsprechenden Nachweisen gem. § 22 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes einzusetzen.

Generell gilt die "Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm". Hiernach betragen die zulässigen Immissionsrichtwerte für die umliegende Wohnbebauung.

Tagsüber (7 - 20 Uhr) 55dB

Nachts (20 - 7 Uhr) 45 dB

Lärm- und Schmutzemission sind auf ein mögliches Mindestmaß zu beschränken. Des Weiteren ist auf Sauberkeit und Ordnung in unmittelbarer Nähe der Baustelle besonderes Augenmerk zu richten.

1.3. BE-Fläche

_ Auf der eingerichteten BE-Fläche stehen begrenzt Parkmöglichkeiten zur Verfügung, es sind ca. acht Parkplätze. Die BE-Fläche darf zur Be- und Entladung befahren werden und muss unmittelbar nach Beendigung des Vorgangs wieder verlassen werden.

_ Das Baugelände ist von einem Bauzaun mit vier Baustellentoren umschlossen. Die Bauzaunelemente sind fest miteinander verbunden. Vom AN sind die Tore nach Arbeitsschluss ordnungsgemäß zu verschließen.

_ Für Bauleiter, Arbeitspersonal und Material sind ausschließlich stapelbare Container einzusetzen. Der Auf- und Abbau von Teilen der gewerkespezifischen Baustelleneinrichtung hat nach vorheriger Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung zu erfolgen.

_ Auf der BE-Fläche gibt es begrenzt Platz für Entsorgungscontainer.

_ Die Sanitärcontainer haben einen Frischwasser- sowie SW-Anschluss.

_ Die BE-Fläche befindet sich auf den denkmalgeschützten Außenanlagen. Vorhandene Mauern und Treppen sind vor Beschädigungen zu schützen. Die getroffenen Schutzmaßnahmen dürfen nicht abgebaut oder beschädigt werden.

_ Durch das Bauvorhaben darf es nicht zu Zerstörung oder erheblicher Beeinträchtigung der geschützten Bäume kommen. Dazu zählt auch der Erhalt der Wurzeln. Der Wurzelbereich (Bodenfläche) unterhalb der Kronentraufe (Kronentraufbereich) zzgl. 1,50 m nach allen Seiten darf durch Belastungen, z.B. Befahrung, Lagerung, Baustelleneinrichtungen, nicht geschädigt werden. Es sind entsprechende, von der Bauleitung veranlasste, Schutzmaßnahmen sorgfältig zu behandeln.

Auf dem gesamten Baustellengelände gilt die StVO. Davon abweichend wird die

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Höchstgeschwindigkeit für Baustellenfahrzeuge auf 10 Km/h festgesetzt.

_ Selbst verursachte Schäden an öffentlichen Einrichtungen (z.B. Straßen, Wege etc.) sind durch den AN zu tragen

_ Die durch den Baustellenverkehr verschmutzte Zufahrtsstraße sowie zuwegungen auf die Parkflächen der Baustelle und Zugänge zum Gebäude müssen ständig gereinigt werden.

_ Die Baumaßnahme wird durch eine ökologische Baubegleitung begleitet. Die geforderten Maßnahmen sind entsprechend einzuhalten.

_ Die Baustellenzufahrt- und ausfahrt erfolgt entsprechend Baustelleneinrichtungsplan grundsätzlich über die Fahnenstraße, nur für die Errichtung des Eingangs West über die Viergewerkerstraße.

1.4. Gebäude

Das Gebäude ist eine dreiflügelige, symmetrische Anlage mit Walmdach. Sie umschließt u-förmig einen Tiefhof im Süden.

Das Gebäude hat drei Vollgeschosse, Erdgeschoss bis 2.Obergeschoss, sowie ein Untergeschoss, das an der Südseite zum Tiefhof ebenerdig ist. Im Dach sind zwei Geschosse untergebracht, das 3.OG mit Dachgauben, vollständig in Beton errichtet und der hölzerne Dachstuhl. Das Hauptdach ist gekrönt von einem Dachreiter mit zwei Turmuhren.

Die Grundrisse sind symmetrisch. In den beiden Seitenflügeln gibt es je einen Sanitärkern, im Mittelteil rechts und links je ein Treppenhaus, die in den Tiefhof entfluchtet werden. In der Mitte des 2. und 3. Obergeschosses ist der Hörsaal angeordnet. Der Haupteingang erreicht das Erdgeschoss vom Norden von der Parkstraße. An der Ostseite gibt es einen weiteren Eingang mit Treppenanlage als Zugang zum Erdgeschoss. Im Westen wird ein neuer, barrierefreier Zugang ins Untergeschoß hergestellt. Dieser neue Eingang wird der einzige Eingang ohne vorgelagerte Treppenstufen sein.

_ BGF: ca. 7.895 qm

_ Gebäudeabmessung ca. 66 m x 26 m

_ Höhe Geländeoberfläche am Gebäude Nordseite: +13,202 m ü NHN

_ Höhe Geländeoberfläche am Gebäude im Tiefhof Südseite: +12,68 m ü NHN

_ Höhe der Fußbodenoberkante EG: +/- 0,00 = +14,202 m ü NHN

_ Bemessungswasserstand: mit und ohne Drainage unterschiedlich

_ Gebäudehöhe bis First Hauptdach Nordseite: ca. 25 m ab OKFF

_ Gebäudehöhe bis First Hauptdach vom Tiefhof Südseite: ca. 25,5 m ab OKFF

_ Geschosshöhe EG-OG2: ca.3,80 m; UG ca.3,0 m; OG3: ca.3,2 m

1.4.1 Tragwerk / Konstruktion

Das Gebäude wurde als massiver Mauerwerksbau errichtet. Die Decken sind einachsig spannende durchlaufende Rippendecken mit Hohlkörpern aus Hohlziegeln sowie Aufbeton in verschiedenen Stärken. Sie lagern auf Stahlbetonunterzügen und massiven Wänden auf. Es wurde sehr sparsam gebaut. Mittelfelder von Durchlaufträgersystemen wurden z.B. schlanker ausgeführt als die Randfelder. Die Bewehrung wurde vollständig ausgenutzt. Die Stützen sind Stahlbetonstützen. Im Bereich der Sanitärkerne werden die Decken ausgetauscht und dabei durch neue Ziegeleinhängendecken ersetzt.

Das 3.OG ist das erste Dachgeschoss und wurde aus einem Stahlbetonrahmenrost mit an der Gebäudeaußenseite dem Dachverlauf folgenden geeigneten Stützen hergestellt. Zwischen den geeigneten Stahlbetonrahmen spannt die massive Decke / die massiven Dachschrägen. Dachschräge und Decke sind Stahlbetonplatten mit einer Stärke zwischen 16,5 und 20 cm.

Hörsaal: Das Falwerk der Decke über dem Hörsaal ist eine abgehängte Rabitzkonstruktion, darüber befindet sich eine Stahlbetondecke mit Stahlbetonunterzügen.

Spitzboden / Dachstuhl: Der Dachstuhl ist als Pfettendach mit dreifach stehendem Stuhl in Holzbauweise ausgeführt. Er wird im Rahmen der Sanierung im Bereich der neuen PV-Anlage verstärkt. In diesen Spitzboden werden im Haus-im-Haus-System zwei Lüftungszentralen eingebaut.

1.4.2 Gründung

Das Gebäude wurde flach auf Streifenfundamenten gegründet. Die Bodenplatte wurde nicht zum Lastabtrag herangezogen. Aufgrund des knapp unterhalb des Fußbodens im UG anstehenden Grundwasser wurde unterhalb des Gebäudes eine Drainage angeordnet. Die Drainage wird saniert

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

und in Abschnitten erneuert.

Es wird flächendeckend eine sehr geringe Einbindetiefe der bestehenden unbewehrten Streifenfundamente aus Beton in den Baugrund angenommen, mit Fundamenthöhen von durchschnittlich 45 bis 50 cm.

Während der Gründung des Aufzugs und der Erneuerung der Drainage wird die abschnittsweise Wasserhaltung notwendig.

Die neue Bodenplatte wird pro Raumeinheit in mehreren Abschnitten eingebracht, Schutt der alten Bodenplatten verbleibt während der Sanierungsarbeiten im UG als Auflast im Gebäude verteilt liegen.

1.4.3 Gebäudeaussteifung

Das Gebäude ist durch die zahlreichen massiven Wände ausgesteift. Das 3.Obergeschoss wird durch die Stahlbetonrahmenkonstruktion mit geneigten Stützen und Wandscheiben sowie durch die massiven Deckenscheiben ausgesteift. Durch die Hanglage (abgesenkter Innenhof) ergeben sich zusätzliche horizontale Belastungen aus Erddruck, die von den massiven Querwänden abgetragen werden.

1.4.4 Dächer

Eindeckung mit roten Tondachpfannen: im 3.OG auf Betonkonstruktion, im Bereich des Spitzbodens auf hölzernem Dachstuhl. Die Deckung bleibt erhalten. Es werden Lüftungsgitter, die UK-für die PV Anlage und die Entlüftung des Aufzuges eingefügt. Die Regenentwässerung wird erneuert.

1.4.5 Decken

siehe auch 1.4.1 Tragwerk / Konstruktion.

Einige Deckenfelder müssen ausgetauscht werden. Der Holzestrich wird flächendeckend aus dem Gebäude entfernt (s.Pkt Schadstoffsanierung) und durch Trockenestrich ersetzt. In diese neue Ebene werden die Kabelkanäle integriert.

Die bestehende Rohdecke darf mit max. 280kg/m2 belastet werden.

Dieses ist bei allen Materialtransporten (Abbruch und Neubau) zu berücksichtigen. Abbruchgut ist umgehend aus dem Gebäude zu entfernen. Einbaumaterial darf nicht im Gebäude zwischengelagert werden.

1.4.6 Treppen

Das Gebäude verfügt über zwei separate Fluchttreppenhäuser, deren Funktionsfähigkeit durch die Sanierung und neue Brandschutz-Stahl-Glas-Elemente hergestellt wird. Das statische System der Bestandstreppen ist nicht bekannt. Die Trittstufen bestehen aus massiven Eichenholzstufen, die aufgearbeitet werden.

1.4.7 Türen und Fenster

Die vorhandenen Türen und Fenster bestehen aus lackiertem Holz. Sie haben sich über 100 Jahre auf Grund der besonders sorgfältigen und guten Materialauswahl hervorragend erhalten. Sie müssen aufgearbeitet werden, einige wenige Fenster, die in den 1990 er Jahren ersetzt wurden, werden erneut ausgetauscht. Verbliebene Einfachverglasungen werden aus energetischen Gründen aufgedoppelt. Die Kastenfenster erhalten eine zusätzliche Dichtung innen, sowie Sonnenschutzrollos. Zwei Fenster werden zu Fluchtfenstern mit einer lichten Öffnung b/h 90*120 cm umgearbeitet. Des weiteren werden in geringem Maße Brandschutztüren in den Bestand eingefügt. Der Brandschutz des Gebäudes wird mit Hilfe von neuen Brandschutz-Stahl-Glas-Elementen strukturiert. In vielen ehemaligen Klassenräumen werden je drei Büros mit einem Erschließungsflur angeordnet, deren Wände und Türen aus Glas-Systemtrennwänden und Trockenbauwänden erstellt werden.

1.4.8 Fassaden

Das Gebäude ist mit einem grünen, sehr gut erhaltenen Edelputz versehen, der lediglich durch Trockendampfstrahlen, d.h. mit heißem Dampf, gereinigt wird. Auf einigen Flächen wird neuer grüner Putz ergänzt.

1.4.8 Schadstoffsanierung

Als Vorabmaßnahme findet eine komplette Schadstoffsanierung statt. Dazu gehören unter anderem die flächendeckende Entfernung des asbesthaltigen Estrichs, im UG die PAK-Sanierung der Bodenplatte, sowie die Dekontamination des Dachstuhls.

2. Zusätzliche Rahmenbedingungen

2.1. Allgemeines

Über die erfolgten Beschreibungen hinaus ist es möglich sich mit der Örtlichkeit vertraut zu

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

machen. Dies gilt insbesondere für die ggf besser Einschätzung des Einsatz der gewählten Hebezeuge (Zufahrt, Aufstellort, etc.).

Es dürfen ausschließlich Betriebsmittel und Materialien angeboten werden, deren Konstruktion und Eigenschaften eine ausreichende und dauerhafte Betriebssicherheit gewährleisten. Andernfalls kann die Übernahme verweigert werden.

Die im Leistungsverzeichnis angegebenen Massen können nicht für die Materialbestellung benutzt werden. Sie bilden lediglich die Grundlage der Kalkulation. Für die Materialbestellung sind die genauen Massen durch den Auftragnehmer festzustellen.

2.2. Maße

Alle Maße verstehen sich als Zeichnungsmaße und sind vom Auftragnehmer vor Beginn der Ausführung bzw. vor Bestellung von Bauteilen und Materialien eigenverantwortlich auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Hat der Auftragnehmer an Vorleistungen anderer Gewerke anzuarbeiten, so hat er ein eigenes Aufmaß vor Beginn der Fertigung oder Materialbestellung zu nehmen und die vorgeschriebene Art der Ausführung zu prüfen. Die Gewährleistung für eine passgenaue Ausführung der Leistung übernimmt der Auftragnehmer.

2.3. Meterriss

Der Auftragnehmer des Gewerkes Rohbau wird in allen Geschossen einen dauerhaften Höhenbolzen/Meterriss herstellen. Der Meterriss ist für alle Nachfolgeunternehmer verbindlich. Von dort aus sind vom AN alle Einbauten einzunivellieren. Vor Ausführung der Arbeiten ist die Lage der Höhenbezugspunkte durch alle Gewerke eigenverantwortlich zu prüfen.

2.4. Baubesprechung

Die Auftragnehmer bzw. deren bevollmächtigte Vertreter sind verpflichtet an den vom Auftraggeber bzw. dessen Beauftragten wöchentlich festgesetzten Besprechungen während der Ausführungsphase teilzunehmen. Der Vertreter ist befugt über terminliche und kostenmäßige Punkte zu entscheiden. Die Baubesprechungen finden in der Regel einmal wöchentlich statt.

2.5. Ausführungstermine

Vor Baubeginn wird ein verbindlicher Bauablaufplan an den AN übergeben. Der AG behält sich vor verbindliche Zwischentermine zu vereinbaren. Ggf. erforderliche Terminänderungen sind im Rahmen einer Baubesprechung mit AG, AN und Bauüberwachung frühzeitig abzustimmen und gelten als verbindlich.

Sind Termin- oder Fristüberschreitungen abzusehen, hat der AN unverzüglich Anpassungsmaßnahmen vorzunehmen, z.B. Verstärkung der Kapazitäten, etc..

2.6. Bauleitung des AN / Verhandlungssprache

Der Auftragnehmer hat für die Gesamtleitung eine erfahrene, befähigte Bauleitung einzusetzen, die für die Abwicklung der Vertragsarbeiten verantwortlich ist, sowie mit entsprechenden Vollmachten ausgestattet ist.

Personelle Änderungen sind nur mit vorherigem Einverständnis des AG möglich. Dieser kann, sofern ein Zusammenarbeiten mit den bevollmächtigten Vertretern oder sonstigen Arbeitnehmern des AN nicht möglich erscheint, deren Ablösung verlangen.

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführungszeit ständig eine benannte, über die geplanten Arbeitsabläufe unterrichtete und eingewiesene fachliche Führungskraft (Fachbauleiter, Polier, Vorarbeiter,...) anwesend ist, die es ermöglicht, Abstimmungen in deutscher Sprache zu führen.

2.7. Bautagebuch

Das Führen eines Bautagebuches ist Pflicht. Die Berichte müssen insbesondere den Leistungsstand, Personaleinsatz, Wetter und besondere Vorkommnisse enthalten. Es ist dem Auftraggeber wöchentlich vorzulegen und nach Abschluss der Arbeiten als Kopie auszuhändigen.

2.8. Anerkenntnis

Die Leistungsbeschreibungen gelten nur im Zusammenhang mit allen Vertragsunterlagen. Etwaige Unstimmigkeiten in denen dem Bieter zur Verfügung gestellten Vertragsunterlagen sind vor Angebotsabgabe schriftlich gegenüber der ausgebenden Stelle anzuzeigen. Es gilt Langtext vor Kurztext vor Anlagen. Die Bedingungen des Hauptauftrages gelten gleichermaßen für alle Nachträge.

2.9. Baureinigung/ Entsorgungscontainer

Jeder Unternehmer ist verpflichtet die Baustelle und insbesondere seinen eigenen Arbeitsbereich ständig aufgeräumt und sauber zu halten. Material- und Verpackungsreste sind täglich von der Baustelle wegzuräumen und abzufahren.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Eine besenreine Säuberung der Arbeitsbereiche hat jeden Donnerstag zu erfolgen. Bei Zuwiderhandlungen erfolgt eine Reinigung über eine Drittfirma zu Lasten des jeweiligen AN.

Zur fachgerechten Entsorgung von anfallendem Bauschutt, Material- und Verpackungsresten sind durch den AN auf eigene Kosten Entsorgungscontainer bereitzustellen, welche abschließbar sind. (inkl. Abfuhr und Entsorgung) Hieraus entstehende Mehrkosten werden nicht gesondert vergütet und sind somit in der Kalkulation zu berücksichtigen.

Baustoffe, Bauabfälle und Betriebsstoffe sind so zu lagern, dass Stoffeinträge bzw. eine Vermischung mit Bodenmaterial ausgeschlossen sind. Sämtliche Gefahrstoffe und andere Betriebsstoffe sind in dafür gem. GefStV ausgestatteten und zugelassenen Gefahrstoff-Containern zu lagern.

2.10. Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten dürfen nur ausgeführt werden, wenn sie vom AG schriftlich genehmigt wurden. Die Fachbauleitung darf eigenständig keine Lohnarbeiten zuweisen. Der voraussichtliche Aufwand ist im Vorwege durch den AN zu benennen. Es sind die zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen zu beachten (ZVB)

2.11. Hebezeuge

Es wird ein Gerüstaufzug mit zugehörigen Absetzplattformen und je einer Einbringöffnung pro Geschoss, auch durchs Dach in den Spitzboden, vor der Fassade Südost aufgestellt. Dieser Aufzug ist von 10 / 2026 bis 12 / 2028 nutzbar. Er hat eine Größe von ca. 1,45 * 3,3 m und trägt ca. bis 1.500 kg.

Sämtliche für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Hebezeuge, sofern in den Positionen nicht anders beschrieben, sind vom Auftragnehmer zu stellen und in den jeweiligen Angebotspreisen mit einzurechnen. Standflächen für Hebezeuge sind im Baufeld nur begrenzt vorhanden und müssen mit der Bauleitung abgestimmt werden.

2.12. Gerüste

Ein Fassadengerüst wird im Zuge der Abbruch- und Fassadenarbeiten gestellt. Gerüstteile, insbesondere Schutzabdeckungen und Geländer, die zur Durchführung von Arbeiten vorübergehend entfernt werden müssen, sind nach Fertigstellung der Arbeiten wieder ordnungsgemäß zu montieren. Für die Dauer der Entfernung müssen alle Gefahrenstellen durch andere Maßnahmen unfallsicher abgesperrt und beschildert werden.

2.13. Planunterlagen/ Unterlagen des AG

Der Auftragnehmer erhält für die Ausführung seiner Leistung erforderliche Planunterlagen in digitaler Form (PDF-Format). Die Unterlagen werden nicht in Papierform zur Verfügung gestellt.

2.14. Aufmaß und Abrechnung

Die Abrechnung erfolgt nach vorheriger Absprache wahlweise nach Plänen oder örtlichem Aufmaß. Örtliche Aufmäße müssen mit der Bauleitung erstellt werden.

Zur Prüfung von Aufmaßen sind leserliche Aufmaßskizzen (raumweise oder nach Bauteilen, Fassaden, o.ä.) zur Prüfung mit einzureichen. Der Auftraggeber erhält vom Auftragnehmer farbig angelegte Abrechnungspläne. Zahlungen für noch nicht eingebaute Werkstoffe oder Bauelemente werden nicht geleistet.

2.15. Dokumentation

Eine lückenlose Dokumentation der am Bau verwendeten Materialien, deren Lieferscheine, technische

Merkblätter, Prüfzeugnisse, Zulassungen und Bedienungsanleitungen ist Bestandteil der zu erbringenden

Leistungen und wird, falls nicht anders beschrieben, nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise mit einzurechnen.

Unterlagen zur Dokumentation seiner Leistung sind 4 Wochen vor abnahmereifer Fertigstellung der Leistung in prüffähiger Form einzureichen digital (zweifach auf CD) und 3x als Ausdruck in weißem Ordner geheftet) vorzulegen. Art und Umfang regelt die RLBau M-V. Baurechtlich relevante Unterlagen (z.B. Brandschutz) sind vorab 2 Wochen nach Aufforderung digital zu übergeben.

2.16. Biетereintrag

Soweit es in den Vorbemerkungen, Leitbeschreibungen oder den Positionstexten gefordert wird, sind die anzubietenden Produkte, Materialien oder Systeme vom Bieter zwingend zu benennen.

2.17. SiGeKo

Für das Projekt wurde ein Sicherheits- und Gesundheitskoordinator beauftragt, der die Baustelle

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

überwacht.

Der Bauherr hat eine Baustellenordnung erlassen, die von allen Unternehmen zu unterzeichnen und verbindlich anzuwenden ist. Diese regelt z.B.

- Modalitäten des Zugangs
- Arbeitssicherheit und -Arbeitsschutz
- Modalitäten der Anlieferung
- des Einsatzes von Autokränen (Einweisung durch SiGeKo)
- Regelung der Arbeitszeiten
- Modalitäten der Materiallagerung und Lagerplätze
- Modalität der Anmeldung von Mitarbeitern (Arbeitserlaubnis etc.)
- Pausenordnung (Rauch-, Essverbote etc.)

2.18 Bauwasser und Baustrom

Werden vom Bauherren gestellt

Bauwasser:

1 St Bauwasserverteilung, Außenbereich Frostfrei mit:

- ca. 4 St 1/2" Zapfventilen mit Schlauchanschluss,
- ca. 2 St 3/4" Zapfventilen mit Schlauchanschluss

Baustrom Außen:

- 1x Unterverteilung Restauratorfläche
- 1 Baustromverteiler BE AN/AG

Baustrom innen:

- Regelgeschosse bis 2 Stk Unterverteiler/Etagenverteiler pro Geschoss;
- Dachgeschoss 1 Stk

2.19 Kampfmittel

Kampfmittelbelastung: Das Gelände ist lt. Kampfmittelkataster nicht gefährdet. Erschließungsarbeiten können ohne weitere Sondierungen durchgeführt werden, Munitionsfunde sind dennoch nicht auszuschließen. Bei Funden oder Verdachtsmomenten sind die Arbeiten sofort einzustellen und der Kampfmittelräumdienst zu informieren.

Vorstehende Rahmenbedingungen sind zu berücksichtigen, Aufwendungen hierfür sind in den jeweiligen Einheitspreisen einzurechnen.

Ausschreibungsvortexte

3. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

3.1. Allgemein

Die folgenden zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen sind Bestandteil der Leistungsbeschreibung. Die erforderlichen Maßnahmen sind bei den entsprechenden Leistungspositionen mit einzukalkulieren. Sollte eine Bestimmung der zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen unwirksam oder nichtig sein, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt. An die Stelle der ungültigen Bestimmung tritt diejenige gesetzliche Regelung, die der Ungültigen am nächsten kommt.

3.2 Komplettleistungen

Alle im folgenden beschriebenen Leistungen verstehen sich als Komplettleistungen inkl. Montage, aller erforderlichen Materialien, Hilfs- und Betriebsstoffe, Befestigungsmittel, Hebezeuge, Schutzmaßnahmen, Einbau- und Montagehilfen, usw. soweit diese nicht gesondert ausgeschrieben werden. Die erforderlichen Leistungen sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

3.3. Ausführungs- und Gütebestimmungen

Für die Ausführung der Arbeiten gelten, soweit nicht anders vereinbart die zutreffenden DIN-Normen, insbesondere die nachstehend aufgeführten Normen, Vorschriften und Richtlinien:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- _ LBO, die jeweils gültige Landesbauordnung in der gültigen Fassung;
- _ Baurichtlinien der zuständigen Unfallkasse in der jeweils gültigen Fassung;
- _ VOB Teil B und C, jeweils in der gültigen Fassung;
- _ Unfallverhütungsvorschriften der jeweils zuständigen Berufsgenossenschaften;
- _ Die jeweils gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen;
- _ Die anerkannten Regeln der Technik für die Ausführung von Bauleistungen;

3.4. Nachweise/ Muster/ Proben

- _ Weichen die angebotenen Materialien, Produkte, etc. von den ggf. ausgeschriebenen Referenzprodukten ab, so ist die Gleichwertigkeit mit Produktdatenblättern u.ä. nachzuweisen.
- _ Auf Anforderung sind ohne Berechnung kleine Handmuster von Profilen, Hölzern (max. L=1,00m) und Platten (ca. 0,3x0,3m) mit verschiedenen Farbmustern bzw. Farbbeschichtungen in unterschiedlichen Farbtönen als Nebenleistung vorzulegen. Anzahl Muster je Element max. 3 Stk.
- _ Ebenfalls sind alle zur Ausführung kommenden Beschläge zu bemustern. Bei Fabrikatsabweichungen von der LV-Vorgabe ist die Gleichwertigkeit technisch und optisch nachzuweisen.

3.5. Ausführungszeitraum

1. Vorbereitung / Bestandkartierung / Werkplanung sofort nach Beauftragung
2. Flügel demontieren Portionsweise und in die Werkstatt bringen ab 11 / 2026
3. Kernarbeitszeit Fenster: Demontieren Aufarbeiten Liefern Einbauen EG bis 3.OG in Gerüststandzeit 4 bis 9 / 2027
4. Abrüsten 10 bis 11 / 2027
5. Fenster UG wiedereinbauen 4 bis 6 / 2028

Anlagenverzeichnis

5.1. Anlagen Leistungsverzeichnis

Bestandteil dieser Ausschreibung sind folgende Zeichnungen und Unterlagen, die in der Anlage beigelegt sind. Die Pläne dienen als grobe Kalkulationsübersicht und sind nicht endabgestimmt.

- _ Anlage: Lageplan Baustelleneinrichtung;
- _ Anlage: Grundriss Untergeschoss;
- _ Anlage: Grundriss Erdgeschoss;
- _ Anlage: Grundriss Obergeschoss 01;
- _ Anlage: Grundriss Obergeschoss 02;
- _ Anlage: Grundriss Obergeschoss 03;
- _ Anlage: Grundriss Dachgeschoss;
- _ Anlage: Schnitt A-A;
- _ Anlage: Schnitt A1-A1;
- _ Anlage: Schnitt A2-A2
- _ Anlage: Schnitt B-B und C-C
- _ Anlage: Ansicht Nord
- _ Anlage: Ansicht Süd;
- _ Anlage: Ansicht West und Ost;
- _ Anlage: Ansicht Hofansichten Ost und West;
- _ Anlage: 01_Fenstertypen
- _ Anlage: 02_Fensterliste

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

_Anlage: 03_Übersichtsansichten Fensterbearbeitung

_Anlage: 04_Fotodokumentation

_Anlage: 05_Kastenfenster Typ 12

_Anlage: 06_Musterbüro mit Fensterbänken

01

Baustelleneinrichtung und Werkplanung

Hinweistext Baustelleneinrichtung und Werkplanung

Hinweistext Baustelleneinrichtung und Werkplanung

Baustelleneinrichtung

_ Die nachfolgend beschriebenen Positionen beschreiben die notwendigen Baustelleneinrichtungen des AG für die nachfolgenden Arbeiten.

_ Die allgemeine Baustelleneinrichtung wird bauseits gestellt.

_ Bauseits gestellt werden:

- Bauzaunanlage;
- Bauwasseranschluss;
- Baustromanschluss mit Hauptverteiler und Nebenverteilern;
- Sanitärcontainer;
- Fassadengerüst;

Werkstatt- und Montageplanung

_ Bauteilanschlüsse werden in der Ausführungsplanung des Architekten nur funktional und formal dargestellt.

_ Die Werkstatt- und Montageplanung des AN muss entsprechend dieser Vorgaben ausgearbeitet werden.

_ Eine funktionsgerechte Ausführung der Anschlusskonstruktion zwischen Bauwerk und nachstehend beschriebenen Konstruktionen gehört zum Lieferumfang des AN.

01.1

Dokumentation

Erstellung von Dokumentationsunterlagen für sämtlich nachstehend aufgeführten Positionen gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.

- alle Unterlagen sind digital im PDF-Format zu übergeben;
- 3-fach in Papier einsortiert in weiße Ordner
- Dokumentation für sämtlich angebotene bzw. verwendete Produkte;
- die Unterlagen umfassen u.a.:
 - _ allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen;
 - _ allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse;
 - _ Verwendbarkeitsnachweise von Bauprodukten im Einzelfall;
 - _ Übereinstimmungsnachweise;
 - _ Übereinstimmungsnachweiserklärung des Herstellers;
 - _ Übereinstimmungszertifikate;
 - _ technische Datenblätter;
 - _ Werkstattzeichnungen und Montageplanungen;
 - _ Pflegeanleitungen;
 - _ Wartungsanleitung;
 - _ Sicherheitsmerkblätter;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

_ usw.

- die Übergabe an die örtl. Bauüberwachung des AG erfolgt für alle o.g. Unterlagen vor der jeweiligen ersten Verwendung im Bauvorhaben;

- das Fehlen dieser Unterlagen während der Bauausführung und zum Zeitpunkt der Abnahme wird als wesentlicher Mangel angesehen;

1,000 psch

01.2

Baustelleneinrichtung

Einrichten der Baustelle für die Leistungen des AN gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.

- Vorhalten über die gesamte Bauzeit sowie sauberes Räumen der Baustelle nach Fertigstellung;

- einschl. aller benötigten Maschinen, Geräte, Hilfs- und Betriebsstoffe, Sicherungseinrichtungen, usw. sowie sämtlicher Nebenleistungen, die zur vollständigen Ausführung der im folgenden beschriebenen Leistungen erforderlich sind, soweit diese nicht besonders genannt werden, insbesondere für:

_ Erstellung eines Arbeits- und Sicherheitskonzeptes (Baustelleneinrichtungsplan) sowie Abstimmungen mit dem SiGeKo;

_ Montagehilfen zur Sicherung von Montage- bzw. Bauzuständen entsprechend dem vom AN vorzuschlagenden Bauablauf;

_ Unterkünfte für die Mitarbeiter des Auftragnehmers;

_ Einrichtung von Lagerflächen;

_ Sicherungs- und Schutzmaßnahmen für zusätzliche Baustellen- und Lagerflächen;

_ sämtliche Rüstungen, Rollrüstungen, Bühnen, etc. in erforderlichlichem Umfang;

_ Beleuchtung der Arbeitsstätte;

_ Werkzeuge, Geräte, Maschinen, etc.;

_ sämtliche Hebezeuge, etc. in dem vom AN benötigtem Umfang;

_ Hilfsmittel, Betriebsstoffe;

_ Ausarbeitung u. Vorlage eines Baukonzeptes und Baustelleneinrichtungsplans vor Arbeitsbeginn (mit Erläuterungen des ausgewählten Konzeptes der Hebezeuge, usw.);

_ Sauberhalten der Baustelle, einschl. aller Zwischenreinigungen nach Absprache mit örtl. Bauüberwachung;

- Bereitstellungszeitraum: Bauzeit des AN;

1,000 psch

01.3

Werkstatt- und Montageplanung

Erstellen von Werkstatt- und Montageplanungen für alle nachfolgend beschriebenen Positionen/ Titeln gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.

- die Zeichnungen müssen alle relevanten Angaben unmissverständlich darstellen;

- in Verbindung mit den Ausführungsplänen des Architekten hat der AN die technische Bearbeitung für die Werkstatt- und Montagepläne, Detailpläne, sowie Montagezustände zu erbringen;

- in den Werkstattzeichnungen sind alle angrenzenden Bauteile mit darzustellen, auch wenn sie nicht zum Lieferumfang des AN gehören;

Inhalt Werkstatt- und Montagepläne:

_ Ansichtszeichnungen mit Darstellung der Fensteraufteilungen;

_ Detailpläne, Übergänge/ Anschlüsse Einbauten und angrenzende Bauteile;

Ablauf:

_ eigenverantwortliches Aufmaß vor Ort nach Rücksprache;

_ Werkplanung auf Grundlage der Architektenplanung und Aufmaß;

_ Vorabstimmungen;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.4	_ inkl. Überarbeitung nach Prüfdurchlauf mit AG;			
	_ inkl. Abstimmung mit ELT-Technik (Tür-Schließsystem);			
	Darstellungsumfang:			
	_ zur Abstimmung mit Architekten: PDF Datei;			
	_ zur Gleichstellung u. Vorlage Bauherr: 2-fach Papier + PDF Dateien;			
	- Die termingerechte Erstellung der Werkpläne ist zu gewährleisten. Ein erhöhter Zeitaufwand durch Prüfzeiträume sowie mehrfacher Abstimmungen ist einzukalkulieren.			
	1,000	psch		
	Muster für neue Scheiben			
	Bemusterung mit Handmustern zur Anpassung der neuen Verglasungen an den Bestand			
	• das Gebäude wurde 1926 errichtet • zu Bemustern ist die Stärke der Welligkeit und die Glasstärke • es ist mit einer Glasstärke von 4 mm zu kalkulieren • Beispiele für geeignete Gläser: Schott RESTOVER® light oder TIKANA oder gleichwertig • es ist von einem gesonderten Baustellentermin mit dem AG auszugehen			
	3,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	Holzfenster aufarbeiten			

Hinweistext Holzfenster aufarbeiten allgemein

- Aufarbeitung der Flügel in ausgebauten Zustand in der Werkstatt
- Aufarbeitung der Zargen / Blendrahmen in eingebautem Zustand, der wertvolle Außenputz darf nicht beschädigt werden

Hinweistext Auffrischungsanstrich

Ein Großteil der historischen Fenster wurde schon nach 2010 aufgearbeitet und dabei mit einem Standölanstrich versehen.

Diese Fenster sollen einen Auffrischungsanstrich bekommen. Die Blendrahmen, Kreuzstöcke, Kämpfer und Stiele werden außen in einem Grünton NCS S 5020-G auf weißer Grundierung gemäß restauratorischer Untersuchung 2010 (siehe Anlage S.30) ausgeführt. Die Blendrahmen, Kreuzstock, Kämpfer und Stiele innen sowie die Flügelrahmen beidseitig werden in weiß NCS S 0502-Y ebenfalls auf weißer Grundierung behandelt.

Die Aufarbeitung erfolgt in Schritten:

- wenn Doppelfenster/Kastenfenster dann: Flügel aufschrauben / demontieren, bearbeiten und wieder montieren
- Verglasung nachkitten
- staubende Untergründe anschleifen
- sämtliche Holzteile wie Blend- und Flügelrahmen sowie Sprossen mit Pflegeseife reinigen
- weiße Grundierung gemäß Hinweistext Holzfenster aufarbeiten allgemein
- Mehrfachanstrich mit farbigem Pflegeöl zur Erneuerung von Schutzschicht und Farbintensität verwenden. Produkt der Planung beeck Standölaufenfarbe-Pro oder Standölinnenfarbe-Pro o.glw.

Austausch von strukturiertem, nicht transparentem Glas in Extraposition "Scheiben ersetzen" ausgeschrieben

02.1

Auffrischungsanstrich, einfach mit Pflegeöl, Typ 7 aufgedoppelt

Fenster Typ 7 mit Auffrischungsanstrich versehen:

Größe: b/h 1,03m*1,7 m = 1,75qm

bestehend aus :

- 2 Flügeln b/h ca. 90/75 cm mit je 4 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkeln
- 2 Flügeln b/h ca. 90/75 cm Doppelfenster aufgeschraubt oder Kasten mit je 1 Scheibe
- Kämpfer l= 1,03m
- Leibungsbekleidung dreiseitig gesamt b/l ca. 20cm * 4,45m
- Fensterbank b/l bis 0,36m*1,03m

Bearbeiten gemäß Hinweistext Auffrischungsanstrich

Fabrikat der Planung Holzbeschichtung Fenster Außentüren Innentüren: beeck-system bestehend aus: Ölgrund, Beecko-Prim und Beeck Standölfarbe-Pro außen und innen o.glw.

!.....!

Fabrikat und Typ (Bietereintrag)

Fabrikat der Planung Korrosionsschutz der Stahlbauteile Owatrol o.glw.

!.....!

Fabrikat und Typ (Bietereintrag)

Fabrikat der Planung Korrosionsanstrich der Stahlbauteile Beeck Beecko-Cor o.glw.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

.....

Fabrikat und Typ (Bietereintrag)

02.2 3,000 St _____

Auffrischungsanstrich, einfach mit Pflegeöl, Typ 2 einfach

Fenster Typ 2: Einfachfenster mit Thermoverglasung

Größe 0,7 * 3,05 m = 2,2qm

mit Auffrischungsanstrich versehen

Element wurde 3/2023 ausgetauscht =>

bestehend aus :

- 2 Flügeln

_1.Flügel b/h 70/ 230 cm Terrassentür mit 10 Scheiben, dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkel sowie einem mit waagerechten Lamellen geschlossenen Holzfeld

_2.Flügel b/h 70/70 cm mit 4 Scheiben und dazugehörigen Sprossen

- Kämpfer l= 0,7 m

- Holzstufe naturfarbene Aufarbeitung wie Treppenstufen Abrechnung dort

Bearbeiten gemäß Hinweistext Auffrischungsanstrich

02.3 2,000 St _____

Auffrischungsanstrich, einfach mit Pflegeöl, Typ 7 einfach verglast

Fenster Typ 7 einfach verglast:

Größe:b/h 1,03m*1,7 m = 1,75qm

bestehend aus :

- 2 Flügeln b/h ca. 90/75 cm mit je 4 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkeln

Kämpfer l= 1,03m

- Leibungsbekleidung dreiseitig gesamt b/l ca.20cm * 4,45m

- Fensterbank b/l bis 0,36cm*1,03m

Bearbeiten gemäß Hinweistext Auffrischungsanstrich

02.4 3,000 St _____

Auffrischungsanstrich einfach mit Pflegeöl Typ 8 aufgedoppelt

wie vor jedoch Typ 8:

Größe:b/h 1,03 * 0,9 = 0,93qm

bestehend aus:

bestehend aus :

- 1 Flügel b/h ca. 103/90 cm mit 4 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkel

- 1 Flügel aufgeschraubt, b/h ca. 103/90 cm mit 1 Scheibe

- Kämpfer l= 1,03m

- Leibungsbekleidung dreiseitig gesamt b/l ca.10 cm * 305 cm

- Fensterbank b/l bis 0,26cm*1,03m

Bearbeiten gemäß Hinweistext Auffrischungsanstrich

1,000 St _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.5				
	Auffrischungsanstrich einfach mit Pflegeöl Typ 8 einfach verglast wie vor jedoch nur einfach verglast, nicht aufgedoppelt			
	1,000	St		
02.6				
	Auffrischungsanstrich einfach mit Pflegeöl Typ 9 aufgedoppelt Fenster Typ 9 mit Auffrischungsanstrich versehen: Größe:b/h 0,91 / 1,7 = 1,55qm bestehend aus : • 4 Flügeln b/h ca. 42/75 cm mit je 2 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkeln • 4 Flügeln b/h ca. 42/75 cm Doppelfenster aufgeschraubt oder Kasten mit je 1 Scheibe • Kreuzstock b/h 0,91/1,7 m • Leibungsbekleidung dreiseitig gesamt b/l ca.10cm *4,5m • Fensterbank b/l bis 0,26cm*1,03m Bearbeiten gemäß Hinweistext Auffrischungsanstrich			
	2,000	St		
02.7				
	Auffrischungsanstrich einfach mit Pflegeöl Typ 9 einfach verglast wie vor Fenster Typ 9 jedoch einfach verglast und ohne Leibungsbekleidung			
	28,000	St		
02.8				
	Auffrischungsanstrich einfach mit Pflegeöl Typ 10 einfach verglast wie vor jedoch Typ 10 einfach verglast Größe: b/h 1,5 / 1,65m = 2,5qm bestehend aus : • 4 Flügeln b/h ca. 65/75 cm mit je 2 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkeln • Kreuzstock b/h 1,4/1,6 m • Fensterbank b/l bis 0,26m*1,6m Bearbeiten gemäß Hinweistext Auffrischungsanstrich			
	1,000	St		
02.9				
	Auffrischungsanstrich einfach mit Pflegeöl Typ 11 einfach verglast wie vor jedoch Typ 11 einfach verglast Größe: b/h 1,00*1,5 = 1,5qm bestehend aus : • 2 Flügeln b/h ca. 45/135 cm mit je 4 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkeln • Fensterbank b/l bis 0,26m*1,2m Bearbeiten gemäß Hinweistext Auffrischungsanstrich			
	1,000	St		
02.10				
	Auffrischungsanstrich einfach mit Pflegeöl Typ 19 einfach verglast wie vor jedoch Typ 19 Größe:b/h 0,65*0,95 = 0,65qm bestehend aus:			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- 1 Flügel b/h ca. 50/90 cm mit je 3 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkeln

- Fensterbank b/l bis 0,45cm*1,00m

Bearbeiten gemäß Hinweistext Auffrischungsanstrich

dreimal Verdunklungsflügel Holz ca. 50/90 cm entsorgen

7,000 St

02.11

Auffrischungsanstrich einfach mit Pflegeöl Typ 22 einfach verglast

wie vor jedoch Typ 22:

Größe: b/h 0,95 / 1,00 = 0,95qm

bestehend aus :

- 2 Flügeln b/h ca. 42/85 cm mit je 3 Scheiben und dazugehörigen Sprossen
- Leibungsbekleidung dreiseitig gesamt b/l ca. 0,10m / 3 m
- Fensterbank b/l bis 0,26cm*1,03m

Bearbeiten gemäß Hinweistext Auffrischungsanstrich

1,000 St

02.12

Auffrischungsanstrich einfach mit Pflegeöl Typ 23 einfach verglast

wie vor jedoch Typ 23:

Größe: b/h 1,25*1,2 = 1,5qm

bestehend aus :

- 2 Flügeln b/h ca. 55/105 cm mit je 6 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkeln
- Fensterbank b/l bis 0,42cm*1,3m

Bearbeiten gemäß Hinweistext Auffrischungsanstrich

3,000 St

02.13

Auffrischungsanstrich einfach mit Pflegeöl Typ 25 einfach verglast

wie vor jedoch Typ 25:

Größe: b/h 1,10 *2,26 = 2,26qm

bestehend aus:

- 4 Flügeln b/h ca. 50/95 cm mit je 4 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkeln
- Kreuzstock b/h 1,1/2,02 m
- Leibungsbekleidung dreiseitig gesamt b/l ca. 10cm *5,5m
- Fensterbank b/l bis 0,26cm*1,25m

Bearbeiten gemäß Hinweistext Auffrischungsanstrich

4,000 St

02.14

Auffrischungsanstrich einfach mit Pflegeöl Typ 1 aufgedoppelt

wie vor jedoch Typ 1:

Größe: 0,9*2,1 = 1,89 qm

bestehend aus:

- 2 Flügeln b/h ca. 85/200 cm mit je 6 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkeln

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		• 2 Flügeln b/h ca. 85/200 cm Kastenfenster mit je 1 Scheibe • Kämpfer b/h 0,9 m • Leibungsbekleidung dreiseitig gesamt b/l ca.0,10m *5,0m • Fensterbank b/l bis 0,26cm*1,05m		
		Bearbeiten gemäß Hinweistext Auffrischungsanstrich		
02.15	20,000 St	Auffrischungsanstrich einfach mit Pflegeöl Typ3 aufgedoppelt wie vor jedoch Typ 3: Größe:b/h 1,55*2,20 = 3,41qm bestehend aus:		
		• 4 Flügeln b/h ca. 65/96 cm mit je 6 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkeln • 4 Flügeln b/h ca. 65/96 cm Kastenfenster mit je 1 Scheibe • Kreuzstock b/h 1,45/2,1 m • Leibungsbekleidung dreiseitig gesamt b/l ca.0,10m *8,0m • Fensterbank b/l bis 0,26cm*1,65m		
		Bearbeiten gemäß Hinweistext Auffrischungsanstrich		
02.16	6,000 St	Auffrischungsanstrich einfach mit Pflegeöl Typ 12 aufgedoppelt wie vor jedoch Typ 12: Größe: b/h 2,37 * 2,12 = 5,02qm bestehend aus:		
		• 8 Flügeln b/h ca. 52/93 cm mit je 3 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkeln • 8 Flügeln b/h ca. 52/93 cm oben Doppelfenster aufgeschraubt und Kastenfenster mit je 1 Scheibe • Kreuzstock b/h 2,24/2,01 m • Leibungsbekleidung dreiseitig gesamt b/l ca.0,15cm *6,3m • Fensterbank inkl. Kostenfensterzwischenraum b/l bis 0,27m*2,52m		
		Bearbeiten gemäß Hinweistext Auffrischungsanstrich		
02.17	36,000 St	Auffrischungsanstrich einfach mit Pflegeöl Typ 20 einfach verglast wie vor jedoch Typ 20: Größe: b/h 0,67*1,65 = 1,11qm bestehend aus:		
		• 2 Flügeln b/h ca. 42/75 cm mit je 2 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkeln • Kämpfer 0,55 m • Leibungsbekleidung dreiseitig gesamt b/l ca.10cm *4,0m • Fensterbank b/l bis 0,45cm*0,80m		
		Bearbeiten gemäß Hinweistext Auffrischungsanstrich		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.18	24,000	St		
Auffrischungsanstrich einfach mit Pflegeöl Typ 21 aufgedoppelt				
wie vor jedoch Typ 21				
Größe: b/h 1,27 * 2,2 = 2,79qm				
bestehend aus:				
• 4 Flügeln b/h ca. 55/93 cm mit je 3 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkeln • 4 Flügeln b/h ca. 55/93 cm Doppelfenster aufgeschraubt unten Kasten mit je 1 Scheibe • Kämpfer 1,22 m • Leibungsbekleidung dreiseitig gesamt b/l ca. 0,23m * 5,6m • Fensterbank b/l bis 0,43cm * 1,5m incl. Kastenzwischenraum				
Bearbeiten gemäß Hinweistext Auffrischungsanstrich				
02.19	1,000	St		
Auffrischungsanstrich einfach mit Pflegeöl Typ 26 aufgedoppelt				
wie vor jedoch Typ 26				
Größe: b/h 1,28 * 2,55 = 3,26qm				
bestehend aus:				
• 4 Flügeln b/h ca. 0,5/1,1 m mit je 6 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkeln • 4 Flügeln b/h ca. 0,5/1,1 m als Kastenfenster mit je 1 Scheibe • Kreuzstock b/h 1,2 / 2,4 m • Leibungsbekleidung dreiseitig gesamt b/l ca. 0,23m * 4,5m • Fensterbank b/l bis 0,44m * 1,4m				
Bearbeiten gemäß Hinweistext Auffrischungsanstrich				
02.20	8,000	St		
Auffrischungsanstrich einfach mit Pflegeöl Typ 26 einfach				
wie vor jedoch Typ 26 einfach				
Größe: b/h 1,28 * 2,55 = 3,26qm				
bestehend aus:				
• 4 Flügeln b/h ca. 0,5/1,1 m mit je 6 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkeln • Kreuzstock b/h 1,2 / 2,4 m • Leibungsbekleidung dreiseitig gesamt b/l ca. 0,23m * 4,5m • Fensterbank b/l bis 0,44m * 1,4m				
Bearbeiten gemäß Hinweistext Auffrischungsanstrich				
02.21	4,000	St		
Auffrischungsanstrich einfach mit Pflegeöl Typ 30 einfach				
wie vor jedoch Typ 30				
Größe: b/h 2,77 * 1,95 = 5,4qm				
Oberlicht als Dreiecksfenster festverglast 0,5qm				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

bestehend aus:

- 8 Flügeln b/h ca. 0,6 / 0,85 m mit je 6 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkeln
- dreifacher Kreuzstock, bestehend aus: waagrecht 1*2,66 m und 1*1,4 m (unterhalb Oberlicht) senkrecht 3*1,85 m
- Leibungsbekleidung dreiseitig gesamt b/l ca.10cm *6,7m
- Fensterbank b/l bis 0,44cm*2,9 m

Bearbeiten gemäß Hinweistext Auffrischungsanstrich

2,000 St

02.22

Auffrischungsanstrich einfach mit Pflegeöl Typ 29 aufgedoppelt

wie vor jedoch Typ 29

Größe: b/h 2,77 * 1,95 = 5,4qm

bestehend aus:

- 8 Flügeln b/h ca. 0,6 / 0,85 m mit je 6 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkeln
- 8 Flügel aufgeschraubt b/h ca. 0,6 / 0,85 m mit je 1 Scheibe
- dreifacher Kreuzstock, bestehend aus: waagrecht 1*2,66 m; senkrecht 3*1,85 m
- Leibungsbekleidung dreiseitig gesamt b/l ca.10cm *6,7m
- Fensterbank b/l bis 0,44cm*2,9 m

Bearbeiten gemäß Hinweistext Auffrischungsanstrich

2,000 St

02.23

Auffrischungsanstrich einfach mit Pflegeöl Typ 4 einfach

wie vor jedoch Typ 4:

Einfachfenster mit Thermoverglasung

Größe 1,58 *3,05 m = 4,82qm

mit Auffrischungsanstrich versehen

Element wurde um 2023 ausgetauscht =>

bestehend aus :

- 2 Terrassentürflügeln b/h 71/ 230 cm mit je 8 Scheiben, dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkeln sowie einem geschlossenen Holzfeld

_festverglastes Oberlicht b/h 1,58/1,00 m mit 12 Scheiben und dazugehörigen Sprossen

- Kämpfer l= 1,58 m
- Stiel l= ca. 1,0 m
- Holzstufe naturfarbene Aufarbeitung wie Treppenstufen Abrechnung dort

Bearbeiten gemäß Hinweistext Auffrischungsanstrich

2,000 St

02.24

Auffrischungsanstrich einfach mit Pflegeöl Typ 5 aufgedoppelt

wie vor jedoch Typ 5 (Aulafenster)

Größe: b/h 1,57*3,05 = 4,79qm

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Größe Dreiecksfenster mit Sprossen, einfach verglast 0,48qm

bestehend aus:

- 4 Flügeln b/h ca. 0,65/1,35 m mit je 8 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkeln
- 4 Flügeln b/h ca. 0,65/1,35 cm Kastenfenster mit je 1 Scheibe
- Kreuzstock b/h 1,45/2,95 m
- Leibungsbekleidung dreiseitig gesamt b/l ca.0,23m *9,0m
- Fensterbank b/l bis 0,44cm*1,6m

Bearbeiten gemäß Hinweistext Auffrischungsanstrich

02.25 4,000 St **Auffrischungsanstrich einfach mit Pflegeöl Typ 27 einfach** wie vor jedoch Typ 27

Größe: b/h 1,76 * 1,72 = 3,03qm

bestehend aus:

- 4 Flügeln b/h ca. 0,75/0,70 m mit je 4 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkeln
- Kreuzstock b/h 1,65/1,65 m
- Leibungsbekleidung dreiseitig gesamt b/l ca.0,1m *5,3m
- Fensterbank b/l bis 0,32cm*1,92m

Bearbeiten gemäß Hinweistext Auffrischungsanstrich

02.26 6,000 St **Auffrischungsanstrich einfach mit Pflegeöl Typ 28 einfach** wie vor jedoch Typ 28

Größe: b/h 1,43 * 1,72 = 2,46qm

bestehend aus:

- 2 Flügeln b/h ca. 0,58/0,58 m mit je 4 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkeln
- 2 Flügeln b/h ca. 0,58/0,83 m mit je 6 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkeln
- Kreuzstock b/h 1,3/1,65 m
- Leibungsbekleidung dreiseitig gesamt b/l ca.0,1m *4,7m
- Fensterbank b/l bis 0,32cm*1,82m

Bearbeiten gemäß Hinweistext Auffrischungsanstrich

02.27 2,000 St **Auffrischungsanstrich einfach mit Pflegeöl Typ 31 einfach** wie vor jedoch Typ 31 Gaubenfenster

Größe: b/h 1,0 * 1,45 = 1,45qm

Rekonstruktion von 1993

bestehend aus:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.28	Einfachfenster mit Thermoverglasung			
	• mit 4 Flügeln b/h ca. 0,4/0,55 m mit je 2 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkeln • Kreuzstock b/h 1,0/1,45 m, d= 0,12m • Fensterbank b/l bis 0,2m*1,1m			
	Bearbeiten gemäß Hinweistext Auffrischungsanstrich			
	8,000	St		
02.29	Auffrischungsanstrich einfach mit Pflegeöl Typ 32 einfach			
	wie vor jedoch Typ 32			
	Größe: b/h 1,96 * 1,65 = 3,23 qm			
	Rekonstruktion von 1993			
	bestehend aus:			
	Einfachfenster mit Thermoverglasung			
	• mit 6 Flügeln b/h ca. 0,58/0,70 m mit je 4 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkeln • doppeltem Kreuzstock b/h 1,96/2*1,65 m, d= 0,12m • Fensterbank b/l bis 0,2m*2,05m			
	Bearbeiten gemäß Hinweistext Auffrischungsanstrich			
	10,000 St			
	Auffrischungsanstrich einfach mit Pflegeöl Typ 6 Raute DG einfach			
	wie vor jedoch Typ 06 kleine Raute:			
	Größe: 0,49 qm			
	bestehend aus:			
	Einfachfenster mit Thermoverglasung			
	• mit 1 Flügel mit 4 Scheiben und dazugehörigen Sprossen			
	Bearbeiten gemäß Hinweistext Auffrischungsanstrich			
	1,000 St			
	Hinweistext thermisch Entlacken / Entglasen und Verglasen			
	• sämtliche Holzteile, die fest eingebauten und die demontierbaren, sind vollständig thermisch zu entlacken (ohne die äußere Holzschicht zu verbrennen) • es dürfen keine anderen Arten der Entlackung angewendet werden z.B. sind entlackende Tauchverfahren ausgeschlossen • inkl. Scheiben demontieren, deren Position dokumentieren, nach Beschichtung wieder einsetzen, fachgerecht einkitten mit Vorlegeband und elastischer Versiegelung • Fensterkitt auf Ölbasis; KEINE Silikon- und Acrylprodukte verwenden • die Gläser sind nach Möglichkeit zu erhalten • Neuverglasungen sind in gesonderter Position ausgeschrieben • Entfernung aller sekundären Ergänzungen wie Kittungen und Holzergänzungen, diese entsprechen nicht dem originalen Holz • die Einstämmbänder verbleiben i.d.R am Fensterflügel • Demontage aller anderen Bauteile aus Metall wie Fensterverschlüsse oder Winkel • Metallteile gangbar machen und gegen Korrosion schützen(gesonderte Position)			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- die konstruktiven Holzverbindungen (z.B. Eckverzapfungen) sind fachgerecht wiederherzustellen oder zu ertüchtigen; Passstücke in gesonderter Position ausgeschrieben

- Schließen von kleineren Rissen und Löchern als Holzergänzung oder Kittung mit Fensterölkitt (Holzergänzung siehe Pos. Passstücke)

- Kittungen von kleineren Rissen oder Fehlstellen mit Fensterölkitt ausführen

Ablauf der Verglasungsarbeiten:

- alle Gläser sind ausschließlich in Leinölkitt zu verlegen
- Ölgrund und Voranstrich auf dem Kittfalz ausführen
- danach ist der Kittfalz mit Leinölkitt zu bestreichen
- der abgezogene Ölkittverstrich ist nach Standzeit mit Außenölfarbe zu streichen

02.30

Arbeitsumfang festlegen nach den Entlackungsarbeiten

Erkundung, Erfassung u. Dokumentation des Sanierungsbedarf der entlackten Fenster gemäß Hinweispositionen u. nachfolgender Beschreibung:

_ Vorleistungen: entlacken der Fenster

_ Ziele:

- Feststellung des Sanierungsansatz- u. Umfang;
- Festlegung Größe und Menge der Passstücke und zu stabilisierenden Verbindungen (Ausführung in gesonderter Position)

- Festlegung Art u. Umfang des Glasersatzes (Ausführung in gesonderter Position)

- beide Festlegungen werden zur Abrechnungsgrundlage;

_ Festzustellen sind vorallem:

- Stabilität des Holzes und der Verbindungen
- Anzahl der wiederverwendbaren Verglasungen

_ Leistungsumfang:

- Fotodokumentation jedes entlackten Fensters
- Festlegung Arbeitsumfang pro Fensterelement
- Zuordnung zu LV Positionen;
- Abstimmungstermin mit Bauleitung des AG (nach Dokumentation);
- Abstimmung Leistungsumfang vor Ausführung;

1,000 psch

02.31

Fensterelement Typ 12 thermisch entlacken incl. Gläser aus- und einbauen

das Element Typ 12 entlacken

b/h 2,37*2,12 = 5,02 qm

ist in der unteren Hälfte als Kastenfenster und der oberen Hälfte als Doppelfenster ausgebildet

Bestandteile sind:

- Kreuzstock außen je ein durchgehender Kämpfer und ein durchgehender Pfosten
- Kämpfer und Pfosten sind vollständig mit einer Zierleiste belegt
- innen ein 3-seitiges Leibungsfutter b=15 cm l ca. 6,4m
- eine Fensterbank ca. b= 15cm Länge = 245cm
- ein waagerechtes Zwischenfutter unten mit Wasserablaufrinne Breite ca. 10 cm
- ein waagerechtes Zwischenfutter oben als Kastenfensterabschluss Breite ca. 12 cm
- das Kastenfenster hat: 8 Fensterflügel:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

_die 4 äußeren davon mit je zwei waagerechten Sprossen und 3 Scheiben; es gibt zwei senkrechte Stulpapausbildungen und einen Anschluss an den Kreuzstock

_die 4 inneren Flügel haben keine Sprossen und so je eine Scheibe

- die Doppelfenster bestehen aus zwei Drehflügeln mit je zwei Sprossen und aufgeschraubten inneren Flügeln ohne Sprossen sowie einem Kippflügel der aus zwei äußeren verbundenen Flügeln mit je zwei Sprossen und zwei inneren aufgeschraubten Flügeln ohne Sprossen besteht
- außen gibt es optisch vier gleich aussehende senkrechte Stulpe, die mit einfachen Zierleisten belegt sind; diese sind flacher als die Zierleisten auf o.g. Kämpfer und Pfosten
- Kreuzstock und Blendrahmen außen in grünem Farbton
- Fensterflügel sowie alle Elemente zur Innenseite in weißer Farbe

siehe Anlage Fotos und Detailzeichnung

- Bearbeiten gemäß Hinweistext "Thermisch Entlacken"

34,000 St

02.32 **Fensterelement Typ 9 thermisch entlacken incl.Gläser aus- und einbauen**

Fenster Typ 9 entlacken

Größe:b/h 0,91 / 1,7 = 1,55qm

bestehend aus :

- 4 Flügeln b/h ca. 42/75 cm mit je 2 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkeln
- 4 Flügeln b/h ca. 42/75 cm Doppelfenster aufgeschraubt oder Kasten mit je 1 Scheibe
- Kreuzstock b/h 0,91/1,7 m
- Leibungsbekleidung dreiseitig gesamt b/l ca.10cm *4,5m

Fensterbank b/l bis 0,26cm*1,03m

Bearbeiten gemäß Hinweistext "Thermisch Entlacken"

10,000 St

02.33 **Fensterelement Typ 16 thermisch entlacken incl.Gläser aus- und einbauen**

Fenster Typ 16 entlacken

Größe:b/h 1,35 / 1,7 = 2,30qm

bestehend aus :

- 2 Flügeln b/h ca. 55/160 cm mit je 4 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkeln
- Fensterbank b/l bis 0,6m*1,5m

Bearbeiten gemäß Hinweistext "Thermisch Entlacken"

2,000 St

02.34 **Fensterelement Typ 17 thermisch entlacken incl.Gläser aus- und einbauen**

Fenster Typ 17 entlacken

Größe:b/h 0,55 / 1,0 = 0,55qm

bestehend aus :

- 1 Flügeln b/h ca. 42/75 cm mit 3 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkel
- Leibungsbekleidung dreiseitig gesamt b/l ca.10cm *4,5m
- Fensterbank b/l bis 0,6m*0,7m

Bearbeiten gemäß Hinweistext "Thermisch Entlacken"

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.35	1,000	St		
Fensterelement Typ 14 thermisch entlacken incl.Gläser aus- und einbauen				
Fenster Typ 14 entlacken				
aufgedoppeltes Fenster				
Größe:b/h 1,6m / 2,25m = 3,6qm				
bestehend aus :				
• 4 Flügeln b/h ca. 0,7m / 1,0m mit je 6 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkeln • 2 Flügeln b/h ca. ca. 0,7m / 1,0m Kastenfenster mit einer Scheibe • 2 Flügeln b/h ca. ca. 0,7m / 1,0m alsDoppelfenster aufgeschraubt je 1 Scheibe • Kreuzstock b/h 1,6/2,25 m • Leibungsbekleidung dreiseitig gesamt b/l ca.10cm *6,1m • Fensterbank b/l bis 0,26cm*1,7m • ein waagerechtes Zwischenfutter oben als Kastenfensterabschluss Breite ca. 12 cm				
Bearbeiten gemäß Hinweistext "Thermisch Entlacken"				

02.36	3,000	St		
Fensterelement Typ 13 thermisch entlacken incl.Gläser aus- und einbauen				
wie vor jedoch Typ 13				
Größe: 1,82 * 2,25 = 4,1qm:				
bestehend aus:				
• 6 Flügeln b/h ca. 53/95 cm mit je 3 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkeln • 6 Flügeln b/h ca. 53/95 cm als Kastenfenster mit je 1 Scheibe • doppelter Kreuzstock b/h 1,82m/2*2,25 m • Kastenfüllhplz dreiseitig gesamt b/l ca.10cm *5,3m				
Fensterbank b/l bis 0,26cm*1,9m				
Bearbeiten gemäß Hinweistext "Thermisch Entlacken"				

2,000	St		
Hinweistext Beschichtung mit Standöl			
Dreilagige Beschichtung aus Leinöl-Standöl aufbauen wie folgt:			
1. vor Grundierung des Holzes sämtliche Äste / Holzgallen mit Schelllack absperren 2. Grundieröl als Grundanstrich mit beeck Ölgrund o.glw. 3. Standölfarbe halbfett als Mehrfach-Voranstrich mit Öl-Vorstreichfarbe mit beeck Beecko-Prim o.glw. 4. Standölfarbe vollfett als Mehrfach-Schlussanstrich; außen beeck Standölaufenfarbe-Pro, innen ggf. beeck Standölinnenfarbe-Pro o.glw. 5. der Glanzgrad ist vor Ort an den Bestand anzupassen, dafür sind drei Muster ca. 30/30 cm anzufertigen und mit dem AG abzustimmen			
1. Farbtöne wie Auffrischungsanstrich:			

Die Blendrahmen, Kreuzstöcke, Kämpfer und Stiele werden außen in einem Grünton NCS S 5020-G auf weißer Grundierung gemäß restauratorischer Untersuchung 2010 (siehe Anlage S.30) ausgeführt. Die Blendrahmen, Kreuzstock, Kämpfer und Stiele innen sowie die Flügelrahmen beidseitig werden in weiß NCS S 0502-Y ebenfalls auf weißer Grundierung behandelt.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- beschichtet werden die zuvor entlackten, aufgearbeiteten und wieder verglasten Fenster incl. aller Falze
- Austausch von strukturiertem, nicht transparentem oder gebrochenem Glas in Extraposition "Scheiben ersetzen" ausgeschrieben
- Korrosionsschutz der Stahlbauteile (Einstemmbänder) durch Vorgrundierung mit Owatrol o.glw.
- Korrosionsanstrich der Stahlbauteile mit Bieck Biecko-Cor o.glw.

02.37

Fensterelement Typ 12 mit Standöl beschichten

wie vor jedoch Typ 12:

Größe: b/h 2,37 * 2,12 = 5,02qm

bestehend aus:

- 8 Flügeln b/h ca. 52/93 cm mit je 3 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkeln
- 8 Flügeln b/h ca. 52/93 cm oben Doppelfenster aufgeschraubt und Kastenfenster mit je 1 Scheibe
- Kreuzstock b/h 2,24/2,01 m
- Leibungsbekleidung dreiseitig gesamt b/l ca. 0,15cm * 6,3m
- Fensterbank inkl. Kostenfensterzwischenraum b/l bis 0,27m * 2,52m

Bearbeiten gemäß Hinweistext Beschichtung mit Standöl

34,000 St

02.38

Fensterelement Typ 9 mit Standöl beschichten

Fenster Typ 9 entlacken

Größe: b/h 0,91 / 1,7 = 1,55qm

bestehend aus :

- 4 Flügeln b/h ca. 42/75 cm mit je 2 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkeln
- 4 Flügeln b/h ca. 42/75 cm Doppelfenster aufgeschraubt oder Kasten mit je 1 Scheibe
- Kreuzstock b/h 0,91/1,7 m
- Leibungsbekleidung dreiseitig gesamt b/l ca. 10cm * 4,5m

Fensterbank b/l bis 0,26cm * 1,03m

Bearbeiten gemäß Hinweistext "Beschichtung mit Standöl"

10,000 St

02.39

Fensterelement Typ 16 mit Standöl beschichten

Fenster Typ 16 entlacken

Größe: b/h 1,35 / 1,7 = 2,30qm

bestehend aus :

- 2 Flügeln b/h ca. 55/160 cm mit je 4 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkeln
- Fensterbank b/l bis 0,6m * 1,5m

Bearbeiten gemäß Hinweistext "Beschichtung mit Standöl"

2,000 St

02.40

Fensterelement Typ 17 mit Standöl beschichten

Fenster Typ 17 entlacken

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Größe: b/h 0,55 / 1,0 = 0,55qm

bestehend aus :

- 1 Flügeln b/h ca. 42/75 cm mit 3 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkel
- Leibungsbekleidung dreiseitig gesamt b/l ca.10cm *4,5m
- Fensterbank b/l bis 0,6m*0,7m

Bearbeiten gemäß Hinweistext "Beschichtung mit Standöl"

1,000 St

02.41

Fensterelement Typ 14 mit Standöl beschichten

Fenster Typ 14 entlacken

aufgedoppeltes Fenster

Größe: b/h 1,6m / 2,25m = 3,6qm

bestehend aus :

- 4 Flügeln b/h ca. 0,7m / 1,0m mit je 6 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkeln
- 2 Flügeln b/h ca. ca. 0,7m / 1,0m Kastenfenster mit einer Scheibe
- 2 Flügeln b/h ca. ca. 0,7m / 1,0m als Doppelfenster aufgeschraubt je 1 Scheibe
- Kreuzstock b/h 1,6/2,25 m
- Leibungsbekleidung dreiseitig gesamt b/l ca.10cm *6,1m
- Fensterbank b/l bis 0,26cm*1,7m
- ein waagerechtes Zwischenfutter oben als Kastenfensterabschluss Breite ca. 12 cm

Bearbeiten gemäß Hinweistext "Beschichtung mit Standöl"

3,000 St

02.42

Fensterelement Typ 13 mit Standöl beschichten

wie vor jedoch Typ 13

Größe: 1,82 * 2,25 = 4,1qm:

bestehend aus:

- 6 Flügeln b/h ca. 53/95 cm mit je 3 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkeln
- 6 Flügeln b/h ca. 53/95 cm als Kastenfenster mit je 1 Scheibe
- doppelter Kreuzstock b/h 1,82m/2*2,25 m
- Kastenfüllhplz dreiseitig gesamt b/l ca.10cm *5,3m

Fensterbank b/l bis 0,26cm*1,9m

Bearbeiten gemäß Hinweistext "Beschichtung mit Standöl"

1,000 St

Hinweistext Passstücke

Die historischen Fenster verdanken ihre ungewöhnliche Haltbarkeit der sehr guten Holzauswahl.

1. Es ist äquivalentes Holz zu verwenden: z.B. Pitchpine oder astfreies Kiefernkernholz; die vorgefundene Texturdichte, Holzart, Holzfestigkeit etc. sind unbedingt zu berücksichtigen
2. Rekonstruktionen sind so auszuführen, dass sie in Holzart und gestalterischen Details dem Original folgen
3. größere Risse sind durch verleimte Ausspähung entsprechend dem lokalen Umfeld zu schließen (s. Punkt 1.)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.43	Passtücke glatte Oberfläche unter 10 cm² • Fenster prüfen • Ausbrüche und beschädigte Rahmentile unter 10cm² fachgerecht ersetzen • inkl. Holzlieferung ähnlich Bestandsholz • inkl. Entsorgung der beschädigten Hölzer • inkl. aller Verbindungsmittel und Klebstoffe Bearbeiten gemäß Hinweistext "Passtücke"			
	80,000	St	_____	_____
02.44	Passtücke glatte Oberfläche bis 30 cm² • Fenster prüfen • Ausbrüche und beschädigte Rahmentile bis 30 cm² fachgerecht ersetzen • inkl. Holzlieferung ähnlich Bestandsholz • inkl. Entsorgung der beschädigten Hölzer • inkl. aller Verbindungsmittel und Klebstoffe Bearbeiten gemäß Hinweistext "Passtücke"			
	80,000	St	_____	_____
02.45	Scheiben ersetzen Größe bis 0,15qm ersetzen von gebrochenen Verglasungen bis zu einer Größe von ca. 0,15qm z.B. b/h 42,6 / 28 cm; b/h 0,34 / 0,34 cm oder ähnliche b/h Abmessungen • zuvor bemusterte Gläser liefern • es ist mit Gläsern der Welligkeit ähnlich wie SCHOTT RESTOVER® light oder gleichwertig zu kalkulieren • es ist mit einer Glasstärke von 4 mm zu kalkulieren • nach Lackieren Gläser einsetzen, fachgerecht einkitten mit Vorlegeband und elastischer Versiegelung • Fensterkitt auf Ölbasis; KEINE Silikon- und Acrylprodukte verwenden Fabrikat der Planung: SCHOTT RESTOVER® light als ESG d=4mm <u>.....</u> Fabrikat und Typ (Bietereintrag)			
	20,000	St	_____	_____
02.46	Scheiben ersetzen Größe bis 0,4qm wie vor jedoch bis 0,4qm			
	20,000	St	_____	_____
02.47	Fensterflügel gang- und schließbar machen • Bänder reinigen ölen justieren • Fenstergriff reinigen ölen justieren • Oberlichtöffner gangbar machen in gesonderter Position • abgerechnet wird pro Fensterflügel • Ein Fensterflügel besteht aus zwei Bändern und einem Fenstergriff als Olivenreiber oder Schließblech			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.48	960,000	St		
WSG für Belüftung Technikräume				
Wetterschutzgitter WSG in Sprossenfenster von Technikräumen im UG anstelle von Verglasungen einsetzen				
• ca. 32 / 32 cm • mit Anschluss an der Raumseite für Wickelfalzrohr DN100 oder DN 200 • freier Lüftungsquerschnitt 0,01 bis 0,016qm • Farbe RAL 7022				
Einbauort:				
Raum U19c Fernwärmeanschluss Nordseite				
Raum U19a Batterie /SiBe Nordseite				
Raum 17b Technik Westseite				
02.49	6,000	St		
Objektfenstergriffe ersetzen				
Objektfenstergriffe liefern und montieren				
verlorengegangene oder kaputte Fenstergriffe ersetzen				
FSB 1106 dunkelbronzefarbig Aluminium eloxiert C34 für schmale Profile; ovale Rosette o.glw.				
02.50	25,000	St		
Oberlichtöffner gangbar machen / lackieren				
Oberlichtöffner bestehend aus:				
_senkrechter, gebogener Stange mit Schlaufengriff l=ca. 1,85m				
_waagerechter Stange l=ca. 1,00m				
_zwei senkrechten Scheren für Flügelhöhe h= 1m und Öffnungsweite 0,4m				
_siehe Foto im Anhang				
_zu bearbeitende Oberlichter sind gemeinsam mit der Bauleitung festzulegen				
_einige Oberlichtöffner wurden schon saniert und werden nicht bearbeitet				
_ Oberlichtöffner demontieren				
_ gründlich blank schleifen oder strahlen				
_ ölen und gangbar machen				
_ Vorgrundierung mit Owatrol o.glw.				
_ ein bis zwei Anstriche mit Rostschutzgrund Beecko-Cor o.glw.				
_ ggf.Vorstreichfarbe				
_ Decklackierung mit Beeck Standölinnenfarbe-Pro o.glw				
Angebotenes Beschichtungssystem Korrosionsschutz, Korrosionsanstrich und Beschichtung ist in Hinweistext "Holzfenster aufarbeiten allgemein" einzutragen				
02.51	200,000	St		
Oberlichtöffner neu				
Oberlichtöffner bestehend aus:				
_senkrechter, gebogener Stange mit geradem Griff l=ca. 1,85m				
_waagerechter Stange l=ca. 1,00m				
_zwei senkrechten Scheren für Flügelhöhe h= 1m und Öffnungsweite 0,4m				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.52	30,000 St			
	Dichtungen selbstklebend in Kastenfenster einfügen			
	zusätzliche Abdichtung an den raumseitigen Flügeln nachrüsten			
	Dichtung: weiß, EPDM, selbstklebend, Querschnitt ca. 12*14 mm bzw. an Einbausituation angepasst			
	Dichtungen liefern und einkleben			
02.53	400,000 m			
	Lippendichtungen einfräsen in Kastenfenster			
	zusätzliche Abdichtung an den raumseitigen Flügeln nachrüsten			
	Dichtung: weiße Lippendichtung Querschnitt 12*12mm liefern und einsetzen; dazugehörige Nut in die Fensterflügel fräsen			
02.54	460,000 m			
	Notverschluss OSB			
	Notverschluss im Bereich demontierter Fenster herstellen			
	Größe bis b/h 2,5 *2,2 m			
	OSB d=12 mm inkl. Dachlatten und Befestigungsmitteln und abschließender Entsorgung des Notverschlusses			
	_Montage von innen, der Aussenputz darf nicht beschädigt werden!			
	_Einbauort UG bis 3.OG			
02.55	59,000 St			
	Notverschluss OSB umsetzen			
	Notverschluss aus vorhergehender Position im Bereich demontierter Fenster von einem zum anderen Fenster umsetzen			
	Größe bis b/h 2,5 *2,2 m			
02.56	59,000 St			
	Notverschluss Gewebeplane			
	Notverschluss im Bereich demontierter Fenster herstellen			
	Größe bis b/h 2,5 *2,2 m			
	liefern, montieren und unterhalten von Gewebeplanen als Notverschluss			
	_Material min. 260g/qm; weiß und transluzent			
	_Montage von innen, der Aussenputz darf nicht beschädigt werden!			
	_Befestigung mit Dachlatten			
	_Vorhaltezeit wird nicht separat vergütet			
	_inkl. Entsorgung des Materials			
	_Einbauort UG bis 3.OG			
	30,000 St			

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

08 **Kastenfenster Neubau für UG / Anleiterfenster EG_1.OG**

08.1 **Kastenfenster Neubau für Typ 9**

Kastenfenster für Fenster Typ 9 liefern und montieren

Gesamtgröße Kastenfenster Typ 9:b/h ca. 1,00 * 1,70 = 1,7qm

- Wärmedurchgangswiderstand Fenster gesamt: $U_w = 1,5W/qmK$ ist in Werkplanung nachzuweisen
- Kastenfenster ist dicht herzustellen, da Aussenfenster undichtet Bestandsfenster
- Verglasung passend zu Gesamt U_w -Wert; VSG
- Holzart_Lärche oder gleichwertig
- Profile: Ansichtsbreiten Flügel schmal ca: 70 mm; Profilstärken gemäß Fensterstatik ca. 80 mm; Verleistung flächenbündig
- Montage in Mauerwerksleibungen
- einputzen der Fenster bauseits
- Fensterprofile Produkt: Kneerfenster Süd HDF 82 Antik o.glw.

Kastenfenster bestehend aus :

- 4 Flügeln b/h ca. 45/85 cm mit je 1 Scheibe
- 1 Blendrahmen umlaufend, incl. Verankerung im Mauerwerk, winddicht angedichtet
- 1 Kämpfer l = ca 1,0m; Ansichtsbreite innen 80 m
- Fensterbank: 100 / 27 / 2,5 cm
- incl. Beschläge, Bänder und Fenstermechanik
- zwei Fenstergriffe:

FSB 1106 dunkelbronzefarbig Aluminium eloxiert C34 für schmale Profile; ovale Rosette o.glw.

Oberfläche gemäß Hinweistext Beschichtung mit Standöl

Einbauort:

U.03 Heuler 6 Stück

U.04 ASTA 6 Stück

U.06 ASTA 6 Stück

U.07 Keramik II 6 Stück

U 16 b Trocknung Lager 2 Stück

U 21a Besprechung 3 Stück

U 01b Beratung 3 Stück

32,000 St

08.2 **Kastenfenster Neubau für Typ 08**

wie vor, jedoch:

Kastenfenster für Fenster Typ 8 liefern und montieren

Gesamtgröße Kastenfenster Typ 8:b/h ca. 1,10 * 1,00 = 1,10qm

Kastenfenster bestehend aus :

- 1 Flügeln b/h ca. 90/90 cm mit 1 Scheibe
- 1 Blendrahmen umlaufend, incl. Verankerung im Mauerwerk, winddicht angedichtet
- Fensterbank: 100 / 27 / 2,5 cm
- einem Fenstergriff:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08.3	FSB 1106 dunkelbronzefarbig Aluminium eloxiert C34 für schmale Profile; ovale Rosette o.glw. Oberfläche gemäß Hinweistext Beschichtung mit Standöl Einbauort: U 21a Besprechung 1 Stück 1,000 St			
	Kastenfenster Neubau für Typ 10 wie vor, jedoch: Kastenfenster für Fenster Typ 10 liefern und montieren Gesamtgröße Kastenfenster Typ 10:b/h ca. 1,60 * 1,70 = 2,72qm Kastenfenster bestehend aus : • 4 Flügeln b/h ca. 80/75 cm mit je 1 Scheibe • 1 Blendrahmen umlaufend, incl. Verankerung im Mauerwerk, winddicht angedichtet • 1 Kämpfer l = ca 1,6m; Ansichtsbreite innen 80 mm • Fensterbank: 100 / 27 / 2,5 cm • zwei Fenstergriffe: FSB 1106 dunkelbronzefarbig Aluminium eloxiert C34 für schmale Profile; ovale Rosette o.glw. Oberfläche gemäß Hinweistext Beschichtung mit Standöl Einbauort: U.02 Stura			
08.4	1,000 St Kastenfenster Neubau für Typ 11 wie vor, jedoch: Kastenfenster für Fenster Typ 11 liefern und montieren Gesamtgröße Kastenfenster Typ 11:b/h ca. 1,10 * 1,60 = 1,65qm Kastenfenster bestehend aus : • 2 Flügeln b/h ca. 50/150 cm mit je 1 Scheibe • 1 Blendrahmen umlaufend, incl. Verankerung im Mauerwerk, winddicht angedichtet • Fensterbank: 100 / 27 / 2,5 cm • einem Fenstergriff: FSB 1106 dunkelbronzefarbig Aluminium eloxiert C34 für schmale Profile; ovale Rosette o.glw. Oberfläche gemäß Hinweistext Beschichtung mit Standöl Einbauort: U.20 Erste Hilfe			
	1,000 St Kastenfenster Neubau für Typ 16 wie vor, jedoch: Kastenfenster für Fenster Typ 16 liefern und montieren Gesamtgröße Kastenfenster Typ 16:b/h ca. 1,40 * 1,75 = 2,45qm Kastenfenster bestehend aus : • 2 Flügeln b/h ca. 65/165 cm mit je 1 Scheibe			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		• 1 Blendrahmen umlaufend, incl. Verankerung im Mauerwerk, winddicht angedichtet • einem Fenstergriffe: FSB 1106 dunkelbronzefarbig Aluminium eloxiert C34 für schmale Profile; ovale Rosette o.glw. Oberfläche gemäß Hinweistext Beschichtung mit Standöl Einbauort: U.15 Keramik I 2,000 St		
08.6		Kastenfenster Neubau für Typ 17 wie vor, jedoch: Kastenfenster für Fenster Typ 17 liefern und montieren Gesamtgröße Kastenfenster Typ 17:b/h ca. 0,6 * 1,10 = 0,7qm Kastenfenster bestehend aus : • 1 Flügeln b/h ca. 55/100 cm mit je 1 Scheibe • 1 Blendrahmen umlaufend, incl. Verankerung im Mauerwerk, winddicht angedichtet • einem Fenstergriffe: FSB 1106 dunkelbronzefarbig Aluminium eloxiert C34 für schmale Profile; ovale Rosette o.glw. Oberfläche gemäß Hinweistext Beschichtung mit Standöl Einbauort: U.15 Keramik I		
08.7		1,000 St Kastenfenster Neubau für Typ 19 wie vor, jedoch: Kastenfenster für Fenster Typ 19 liefern und montieren Gesamtgröße Kastenfenster Typ 19:b/h ca. 0,7 * 1,05 = 0,75qm Kastenfenster bestehend aus : • 1 Flügeln b/h ca. 60/100 cm mit je 1 Scheibe • 1 Blendrahmen umlaufend, incl. Verankerung im Mauerwerk, winddicht angedichtet • einem Fenstergriffe: FSB 1106 dunkelbronzefarbig Aluminium eloxiert C34 für schmale Profile; ovale Rosette o.glw. Oberfläche gemäß Hinweistext Beschichtung mit Standöl Einbauort: U.15 Keramik I		
08.8		3,000 St Kastenfenster Neubau für Typ 23 wie vor, jedoch: Kastenfenster für Fenster Typ 23 liefern und montieren Gesamtgröße Kastenfenster Typ 23:b/h ca. 1,30 * 1,30 = 1,7qm Kastenfenster bestehend aus : • 2 Flügeln b/h ca. 60/125 cm mit je 1 Scheibe • 1 Blendrahmen umlaufend, incl. Verankerung im Mauerwerk, winddicht angedichtet		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

• Fensterbank: 130 / 27 / 2,5 cm

• einem Fenstergriffe:

FSB 1106 dunkelbronzefarbig Aluminium eloxiert C34 für schmale Profile; ovale Rosette o.glw.

Oberfläche gemäß Hinweistext Beschichtung mit Standöl

Einbauort:

U.11 Druckwerkstatt

3,000 St

08.9

Umbau Fenster Typ 12 - Anleiteröffnung

Fensterelement Typ 12 umbauen

es ist eine lichte Öffnung von min. 90 / 120 cm herzustellen

Bestandteile des Bestandsfensters sind:

b/h 2,37*2,12 = 5,02 qm

ist in der unteren Hälfte als Kastenfenster und der oberen Hälfte als Doppelfenster ausgebildet

- Kreuzstock außen je ein durchgehender Kämpfer und ein durchgehender Pfosten
- Kämpfer und Pfosten sind vollständig mit einer Zierleiste belegt
- innen ein 3-seitiges Leibungsfutter b=15 cm l ca. 6,4m
- eine Fensterbank ca. b= 15cm Länge = 245cm
- ein waagerechtes Zwischenfutter unten mit Wasserablaufrinne Breite ca. 10 cm
- ein waagerechtes Zwischenfutter oben als Kastenfensterabschluss Breite ca. 12 cm
- das Kastenfenster hat: 8 Fensterflügel:

_die 4 äußeren davon mit je zwei waagerechten Sprossen und 3 Scheiben; es gibt zwei senkrechte Stulpausbildungen und einen Anschluss an den Kreuzstock

_die 4 inneren Flügel haben keine Sprossen und so je eine Scheibe

- die Doppelfenster bestehen aus zwei Drehflügeln mit je zwei Sprossen und aufgeschraubten inneren Flügeln ohne Sprossen sowie einem Kippflügel der aus zwei äußeren verbundenen Flügeln mit je zwei Sprossen und zwei inneren aufgeschraubten Flügeln ohne Sprossen besteht
- außen gibt es optisch vier gleich aussehende senkrechte Stulpe, die mit einfachen Zierleisten belegt sind; diese sind flacher als die Zierleisten auf o.g. Kämpfer und Pfosten
- Kreuzstock und Blendrahmen außen in grünem Farbton
- Fensterflügel sowie alle Elemente zur Innenseite in weißer Farbe

siehe Anlage Fotos und Detailzeichnung

Umbau:

- der Kreuzstock ist am waagerechten Element aufzutrennen
- eine senkrechte Hälfte b/h ca. 1,2*2,12 = 2,55 qm des Fensters ist neu als 2-flügeliges Fenster Uw 1,5 W/qmK herzustellen,
- 1.Flügel unten b/h ca. 1,15*1,25 mit acht Scheiben und zugehörigen Sprossen
- 2.Flügel oben b/h ca. 1,15*0,85 mit vier Scheiben und zugehörigen Sprossen
- Kämpfer b ca. 1,16 m
- erhöhter Abstimmungsbedarf in der Werkplanung ist einzukalkulieren
- Holzart Lärche
- schmale Ansichtsbreiten ca. 63 mm für die Flügelprofile innen mit Verleistung; ca.8/24

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		mm für die Sprossen		
		- incl. aller Beschläge, Bänder und Mechanikteile - zwei Fenstergriffe FSB 1106 dunkelbronzefarbig Aluminium eloxiert C34 für schmale Profile; ovale Rosette o.glw.		
		Oberfläche gemäß Hinweistext Beschichtung mit Standöl		
		Fensterprofile Produkt: Kneerfenster Süd HDF 82 Antik o.glw.		
		Einbauort:		
		EG 0.10a Career Service		
		1.OG 1.11a Besprechung SSC		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

09 Fenster neu

09.1 *** Bezugsbeschreibung

Gaubenfenster Typ 31 als RA-Fenster

Neues Fenster Typ 31 liefern und montieren

Gesamtgröße b/h 1,0 * 1,45 = 1,45qm

Rekonstruktion von 1993 demontieren und entsorgen

bestehend aus:

Einfachfenster mit Thermoverglasung

neues Fenster einflügelig mit min. Öffnungsquerschnitt $\geq 1\text{qm}$ herstellen, Ansicht wie das originale Fenster mit Sprossen und Kreuzstock; Sprossen werden als innenliegende Alu-Sprosse mit aufgesetzter Holzspitze ausgeführt (Wienersprosse)

optisch herstellen wie folgt:

- mit 4 Flügeln b/h ca. 0,4/0,55 m mit je 2 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkeln
- Kreuzstock b/h 1,0/1,45 m, d= 0,12m
- Fensterbank b/l bis 0,2m*1,1m
- Wärmedurchgangswiderstand Fenster gesamt: $U_w = 1,2\text{W/qmK}$ ist in Werkplanung nachzuweisen
- Verglasung passend zu Gesamt U_w -Wert;
- Holzart_Lärche oder gleichwertig
- Profile: Ansichtsbreiten Flügel schmal ca: 70 mm; Profilstärken gemäß Fensterstatik ca. 80 mm; Verleistung flächenbündig
- Montage in Mauerwerksleibungen
- einputzen der Fenster bauseits
- Fensterprofile Produkt: Kneerfenster Süd HDF 82 Antik o.glw.
- incl. Beschläge, Bänder und Fenstermechanik

Oberfläche gemäß Hinweistext Beschichtung mit Standöl

Einbauort:

3.OG Treppenhäuser Ost und West

wie vor jedoch Typ 31

Größe: b/h 0,9 * 1,4 = 1,26qm

bestehend aus:

FWB 650€/qm Neubaufenster:

2,000 St

09.2

*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 09.1

Gaubenfenster Typ 32

Fenster Typ 32

Größe: b/h 1,86 * 1,60 = 2,98qm

sechsflügelig herstellen

- mit 6 Flügeln b/h ca. 0,58/0,70 m mit je 4 Scheiben und dazugehörigen Sprossen und Wetterschenkeln
- doppeltem Kreuzstock b/h 1,96/2*1,65 m, d= 0,12m

Fensterbank b/l bis 0,2m*2,05m

- Wienersprossen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	• Demontage und Entsorgung des Bestandsfensters			
	Einbauort:			
	3.OG nach Absprache mit der Bauleitung			
	2,000	St		
09.3	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 09.1 Fenster Typ 15 Typ 15 Größe: 1,47 * 1,63 = 2,40qm: bestehend aus:			
	• 4-flügelig mit je vier Scheiben und den dazugehörigen Sprossen			
	• Kreuzstock			
	• Wienersprossen(Scheibe durchgängig, Alusteg unter aufgesetzter Holzspresse			
	Einbauort:			
	UG Raum 17 b Technik			
	1,000	St		
09.4	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 09.1 Fenster hinter Blindtür Typ 33 b/h 0,85 *2,04 = 1,73qm			
	• zweiflügelig			
	• ohne Sprossen			
	• mit Fensterbank			
	Einbauort:			
	Raum U.0.14 Sanitär hinter der festgesetzten Außentür			
	T U 0.14.3			
09.5	1,000	St		
	Brandschutzfenster fh wie vor jedoch Typ 23: Größe: b/h 1,25*1,4 = 1,75 bestehend aus:			
	• einflügelig und dauerhaft verschlossen, da Brandschutzfenster			
	• Brandschutzanforderung fh feuerhemmend			
	• mit aufgesetzten Sprossen und Alusteg (Wienersprossen			
	• Teilung der Fläche in 12 Felder			
	• Optik wie zweiflügelig mit aufgesetztem Stulp			
	Oberfläche gemäß Hinweistext Beschichtung mit Standöl			
	Einbauort:			
	Räume U10 und U12			
09.7	2,000	St		
	Antrieb RA-Anlage Lieferung, Montage und Anschluss von Motoröffnern an vorstehend beschriebenes Gaubenfenster gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
09.8		- Motorart: Antrieb für RA-Anlage;		
		- angesteuert über externes Netzteil, 24V;		
		- Hubkraft: 1000N;		
		- Hub: 500mm;		
		- Farbe: RAL 9016 (weiß);		
		- Stromaufnahme: 2A;		
		- Schutzart: IP54;		
		-- inkl. Anschluss an Übergabepunkt und Inbetriebnahme;		
		- Referenzprodukt: GEZE o. glw.;		
		Einbauort: 3.OG Gaubenfenster beide Treppenhäuser		
	2,000	St		
	RA-Zentrale, Bedienung			
	Lieferung, Montage und Anschluss RA-Zentrale mit Bedientaster für vorstehend beschriebene RA-Anlagen Gaubenfenster gem. Hinweistext und nachfolgender Beschreibung.			
		- geeignet für vorstehend beschriebenes RA-Gaubenfenster mit RA-Antrieb		
		- Funktion: Lüftung und Rauchabzug;		
		- komplett eingebaute Notstromfunktion für 72h bei Netzausfall inkl. Ladefunktion;		
		- Leitungs- und Kurzschlussüberwachung für automatische Melderlinie und Handmelderlinie;		
		- potentialfreie Störungs- und Alarmweiterleitung;		
		- exakte Störungsanzeige mittels LED-Leiste;		
		- integrierte Akku-Überwachung;		
		- inkl. zwei RA-Taster (Unterputz, Rahmen weiß, Schalter grau);		
		- inkl. Lüftertaster (Unterputz, weiß);		
		- inkl. optischer Rauchmelder nach Streulichtprinzip, mit AP-Sockel und Anzeige bei Alarmierung, Farbe weiß;		
		- inkl. Anschluss, Verkabelung und Inbetriebnahme;		
		- die Verkabelung erfolgt bis zu bauseitigen ELT-Übergabepunkten;		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
12	Fensterbänke besondere Ausführung über Kabelkanälen			
12.1	Fensterbänke über Kabelkanälen Fensterbänke über Brüstungskanal und unter historischen Fensterbänken einfügen • Material Multiplex Qualität A/B mit sichtbarer Kante, • Kanten gebrochen • b/d 315 mm / 25 mm • in ca. 47 Abschnitten zwischen ca. 3 und 10 m Länge • Verbindungen von Abschnitten aller 3.000mm zulässig • Fügungen als Haarfugen sind in der Werkplanung abzustimmen • 2*47_ = 94 Stück Ausklinkungen und Anpassungen an Stützen • 1,5 Stk Stahlkonsolen pro Meter incl Befestigungsmittel für die Mauerwerkswand => 470 Stück • allseitig mit Standöl hellgrau NCS S3005-Y20R beschichtet			
	313,000	m		
12.2	Öffnungen in Fensterbänken herstellen vorgenannte Fensterbänke mit Lüftungsöffnungen b/l 11 / 76 cm versehen, Kanten der Öffnungen beschichten wie vorhergehende Position Innenecken der Öffnungen mit Radius = 2 cm			
	194,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
14	Stundenlohnarbeiten			
	Hinweistext Stundenlohnarbeiten			
	Stundenlohnarbeiten			
	_ Im Folgenden wird die Vergütung von Leistungen geregelt, die nicht im LV aufgeführt sind. Es handelt sich hierbei um: - unvorhersehbare Leistungen; - gar nicht bzw. nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand zu kalkulierende Leistungen; - Leistungen, für deren Erbringen zum Zeitpunkt der Ausschreibung ein anderes Gewerk vorgesehen war; - Leistungen, die der Auftraggeber zum Zeitpunkt der Ausschreibung selbst erbringen wollte; _ Die Vergütung dieser Leistungen erfolgt auf Stundenbasis. _ In die angebotenen Stundensätze einzurechnen sind alle Nebenkosten, sowie: - alle Kosten Übernachtungen, Verpflegung, An- und Abreise; - alle Kosten für die Stellung von Werkzeugen, Spezialwerkzeugen, etc.; - alle Kosten für Hilfsmittel wie Leitern, Gerüste, etc.; - alle Kosten, die aus den Anforderungen der Arbeitssicherheit entstehen; _ Grundsätzlich werden die im folgenden angebotenen Leistungen auf Stundenbasis nur dann vergütet, wenn die Arbeiten vom Auftraggeber oder von ihm bevollmächtigten Vertreter explizit und gesondert in Auftrag gegeben wurden und Stundennachweise darüber vorgelegt werden, die vom Auftraggeber oder von ihm bevollmächtigten Vertreter gegengezeichnet wurden. _ Die eventuelle Notwendigkeit von Leistungen auf Stundenbasis sind dem Auftraggeber oder dem von ihm bevollmächtigten Vertreter rechtzeitig mitzuteilen, der Umfang der Leistungen auf Stundenbasis ist dabei im Vorfeld anzuzeigen. _ Die Stundennachweise sind innerhalb von 12 Werktagen nach Ausführungsende der Leistungen zur Gegenzeichnung unaufgefordert vorzulegen und zu erläutern. Angenommene Stundensätze nach vorgenannten Regelungen:			
	*** Bezugsbeschreibung			
14.1	Stundenlohnarbeiten - Facharbeiter			
	Stundenlohnarbeiten für besondere Leistungen. Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliederte Lohnkosten, anteilig Gemeinkosten, einschl. Wagnis und Gewinn, sowie Lohnnebenkosten (Fahrtkosten und Wegegelder, etc.) enthalten sind.			
	Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit sind nicht mit einzubeziehen.			
	Qualifikation: Facharbeiter			
	12,000	h		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 14.1			
14.2	Stundenlohnarbeiten - Helfer			
	Qualifikation: Helfer			
	12,000	h		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Baustelleneinrichtung und Werkplanung		
02		Holzfenster aufarbeiten		
08		Kastenfenster Neubau für UG / Anleiterfenster EG_1.OG		
09		Fenster neu		
12		Fensterbänke besondere Ausführung über Kabelkanälen		
14		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

27560-E9-0001

Universität Rostock, Parkstraße 6

Grundsanierung

Vergabenummer

Leistung

26E0141R

Tischlerarbeiten 2 Fensterrestaurierung

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngeleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **27560-E9-0001**Vergabenummer **26E0141R**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| ☐ Öffentliche Ausschreibung | ☒ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Universität Rostock, Parkstraße 6**Grundsanierung**

Leistung

Tischlerarbeiten 2 Fensterrestaurierung

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*)
☐ Bieter*)
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
☐ Nachunternehmer*)
☐ anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer 26E0141R	Datum
Baumaßnahme Universität Rostock, Parkstraße 6 Grundsanierung		
Leistung Tischlerarbeiten 2 Fensterrestaurierung		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:[illegible]

Bieter	Vergabenummer 26E0141R	Datum
Baumaßnahme Universität Rostock, Parkstraße 6 Grundsanierung		
Leistung Tischlerarbeiten 2 Fensterrestaurierung		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
27560-E9-0001	Universität Rostock, Parkstraße 6
	Grundsanierung
Vergabenummer	Leistung
26E0141R	Tischlerarbeiten 2 Fensterrestaurierung

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0141R	
Baumaßnahme Universität Rostock, Parkstraße 6 Grundsanierung		
Leistung Tischlerarbeiten 2 Fensterrestaurierung		

Ergänzung des Angebotsschreibens**Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	26E0141R	
Baumaßnahme Universität Rostock, Parkstraße 6 Grundsanierung		
Leistung Tischlerarbeiten 2 Fensterrestaurierung		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- ☐ Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme

27560-E9-0001

Universität Rostock, Parkstraße 6

Leistung

26E0141R

Tischlerarbeiten 2 Fensterrestaurierung

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- ☐ **nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- ☐ folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
 - ☐ Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
 - ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
 - ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- ☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- ☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) /beauftragt habe(n).
- ☐ Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)